

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Bodennutzung der Betriebe (Landwirtschaftlich genutzte Flächen)



2021

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 22.11.2021
Artikelnummer: 2030312217004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil [Vorbemerkung](#)

Tabellenteil

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen
[DE](#) [BW](#) [BY](#) [BE](#) [BB](#) [HB](#) [HH](#) [HE](#) [MV](#) [NI](#) [NW](#) [RP](#) [SL](#) [SN](#) [ST](#) [SH](#) [TH](#)
0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen
(Standardfehler in %)
[DE](#)

DE	=	Deutschland	NI	=	Niedersachsen
BW	=	Baden-Württemberg	NW	=	Nordrhein-Westfalen
BY	=	Bayern	RP	=	Rheinland-Pfalz
BE	=	Berlin	SL	=	Saarland
BB	=	Brandenburg	SN	=	Sachsen
HB	=	Hansestadt-Bremen	ST	=	Sachsen-Anhalt
HH	=	Hamburg	SH	=	Schleswig-Holstein
HE	=	Hessen	TH	=	Thüringen
MV	=	Mecklenburg-Vorpommern			

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung		Abkürzungen	
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	ha	Hektar
–	= nichts vorhanden	%	Prozent
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	BGBL.	Bundesgesetzblatt
X	= Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll		
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher		

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Anhang

[Qualitätsbericht "Bodennutzungshaupterhebung 2021"](#)
[Fragebogen "Bodennutzungshaupterhebung 2021"](#)

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe 3.1.2 – Bodennutzung der Betriebe (Landwirtschaftlich genutzte Flächen) des Jahres 2021 umfasst zwei Einzelberichte mit vorläufigen und endgültigen Ergebnissen. Das vorliegende Heft enthält die endgültigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2021.

Die Bodennutzungshaupterhebung wird jährlich durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine Stichprobe mit 80 000 Erhebungseinheiten. Auskunftspflichtig sind die Inhaber/-innen oder Leiter/-innen der befragten landwirtschaftlichen Betriebe nach § 93 Absatz 1 Satz 1 Agrarstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz.

Bei den endgültigen Ergebnissen sind die Datenkorrekturen und Nacherfassungen abgeschlossen. Zudem liegt erst mit Vorliegen der endgültigen Daten die Gesamtzahl landwirtschaftlicher Betriebe (mit selbstbewirtschafteter Gesamtfläche, einschließlich Gebäude- und Hofflächen) vor.

Zur Entlastung der auskunftspflichtigen Betriebe werden Angaben aus Verwaltungsdaten (InVe-KoS – Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem) für statistische Zwecke übernommen, soweit die Angaben mit den Merkmalen der Erhebung übereinstimmen und sich auf dieselben Berichtszeiträume beziehen.

Zur besseren Einschätzung der Qualität der repräsentativen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2021 werden die relativen Standardfehler für jeden Wert berechnet und ausgewiesen. Sie werden in dieser Fachserie in Form von Qualitätskennzeichen durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert dargestellt. Bei einem relativen Standardfehler von mehr als 15 % wird der Wert nicht mehr ausgewiesen, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist. Zugunsten einer genaueren Einschätzung der repräsentativen Ergebnisse werden zusätzlich die Standardfehler für Deutschland veröffentlicht.

Für die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg werden die allgemeinen Ergebnisse aus der Landwirtschaftszählung 2020 verwendet.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Deutschland *

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	259,20 A	18 240,0 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	256,92 A	16 591,5 A
03	Ackerland zusammen	192,51 A	11 657,9 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	157,66 A	6 063,5 A
05	Weizen zusammen	118,81 A	2 939,0 A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	116,23 A	2 870,8 A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	5,28 B	30,7 B
08	Hartweizen (Durum)	2,72 B	37,5 B
09	Roggen und Wintermenggetreide	34,97 A	631,0 A
10	Triticale	34,50 A	328,3 A
11	Gerste zusammen	100,70 A	1 539,5 A
12	Wintergerste	83,79 A	1 241,1 A
13	Sommergerste	34,33 A	298,4 A
14	Hafer	31,05 A	177,3 A
15	Sommermenggetreide	2,07 B	7,2 B
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	28,31 A	430,7 A
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	1,62 B	10,5 B
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	140,69 A	3 008,1 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	8,97 B	107,7 A
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	97,86 A	2 219,6 A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	48,19 A	337,7 A
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	60,41 A	322,8 A
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	3,40 B	20,3 B
24	Hackfrüchte zusammen	46,99 A	652,4 A
25	Kartoffeln	27,92 A	258,3 A
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	23,65 A	390,7 A
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	2,40 B	3,4 B
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	20,78 A	244,7 A
29	Erbsen (ohne Frischerbsen)	8,41 B	97,7 A
30	Ackerbohnen	5,44 B	57,6 A
31	Süßlupinen	2,78 B	29,0 A
32	Sojabohnen	4,50 B	34,2 B
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	2,96 B	26,1 A
34	Handelsgewächse zusammen	46,42 A	1 108,7 A
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	40,97 A	1 052,0 A
36	Winterraps	37,54 A	997,1 A
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0,50 C	3,8 C
38	Sonnenblumen	3,07 B	38,3 A
39	Öllein (Leinsamen)	0,67 C	5,2 B
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	1,30 C	7,6 B
41	weitere Handelsgewächse zusammen	7,11 B	56,7 B
42	Hopfen	1,07 A	20,9 B
43	Tabak	/ E	/ E
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	1,15 B	9,2 C
45	im Freiland	1,08 B	9,1 C
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,13 C	0,064 D
47	Hanf	0,68 C	4,6 B
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	/ E	/ E
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	4,07 B	15,5 B
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	0,29 C	5,1 D
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	15,69 A	150,3 A
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	12,40 A	141,9 A
53	im Freiland	12,05 A	139,4 A
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	2,06 B	2,513 B
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	4,12 A	6,6 B
56	im Freiland	3,03 B	5,0 B
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	2,73 A	1,574 B

* Einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg.

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Deutschland

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	0,44 B	1,8 B
59	im Freiland	0,15 C	1,5 B
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,33 C	0,285 D
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	1,61 B	32,7 B
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	8,14 A	30,2 A
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	80,74 A	367,3 A
64	Dauerkulturen zusammen	27,66 A	202,1 A
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	11,53 A	62,8 A
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	8,65 A	38,6 A
67	im Freiland	8,62 A	38,4 A
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	0,253 D
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	5,61 B	13,1 A
70	im Freiland	5,55 B	12,9 A
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,18 C	0,272 C
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	2,68 B	9,9 B
73	im Freiland	2,61 B	9,6 B
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,16 C	0,360 B
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	0,67 B	1,2 B
76	Rebflächen zusammen	14,75 A	100,5 A
77	Rebflächen für Keltertrauben	14,58 A	100,3 A
78	Rebflächen für Tafeltrauben	0,51 C	0,3 D
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	1,95 B	17,6 A
80	im Freiland	1,93 B	17,4 A
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,34 C	0,211 C
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	3,35 B	20,1 C
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0,72 C	/ E
84	Dauergrünland zusammen	218,73 A	4 729,7 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	152,05 A	1 922,3 A
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	124,46 A	2 559,9 A
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	40,50 A	233,7 B
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	12,53 A	13,8 B
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	11,07 B	1,8 B
90	Sonstige Flächen zusammen	219,96 A	1 648,6 B
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	5,66 B	/ E
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	139,46 A	1 356,2 B
93	Waldflächen	139,03 A	1 351,4 B
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	1,49 C	4,8 C
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	203,51 A	267,4 A
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	0,05 C	0,026 B
97	Champignons	0,03 C	0,024 B
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0,02 D	0,002 C

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche
		Anzahl		ha
		1		2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	38,44	A	1 559,5 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	38,23	A	1 403,9 A
03	Ackerland zusammen	25,17	A	807,1 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	20,33	A	463,5 A
05	Weizen zusammen	17,42	A	222,1 A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	17,02	A	216,9 A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	0,78	C	2,9 C
08	Hartweizen (Durum)	0,47	D	2,3 D
09	Roggen und Wintermenggetreide	1,56	C	9,1 B
10	Triticale	3,30	B	20,1 B
11	Gerste zusammen	13,84	A	131,8 A
12	Wintergerste	10,11	A	82,0 A
13	Sommergerste	7,21	B	49,9 B
14	Hafer	5,27	B	20,4 B
15	Sommermenggetreide	0,43	D	1,1 C
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	4,26	B	57,6 B
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0,29	C	1,2 D
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	17,56	A	198,7 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	1,38	C	9,0 C
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	10,82	A	131,3 A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	9,46	A	47,2 A
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	4,48	B	11,1 B
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	/	E	/ E
24	Hackfrüchte zusammen	6,15	B	24,6 B
25	Kartoffeln	4,19	B	4,9 C
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	2,15	B	19,5 B
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	/	E	/ E
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	3,03	B	18,6 B
29	Erbsen (ohne Frischerbse)	1,09	C	4,7 C
30	Ackerbohnen	0,55	C	2,8 C
31	Süßlupinen	0,27	D	0,6 D
32	Sojabohnen	0,92	C	7,4 C
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0,77	C	3,2 C
34	Handelsgewächse zusammen	5,77	B	53,2 B
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	4,63	B	45,6 B
36	Winterraps	3,97	B	41,8 B
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/	E	/ E
38	Sonnenblumen	0,47	C	2,6 C
39	Öllein (Leinsamen)	0,16	D	0,5 D
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölfettich)	0,28	D	/ E
41	weitere Handelsgewächse zusammen	1,38	C	7,6 C
42	Hopfen	0,13	A	1,7 C
43	Tabak	/	E	/ E
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	0,16	D	/ E
45	im Freiland	0,14	D	/ E
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/	E	/ E
47	Hanf	/	E	/ E
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	–		–
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	0,90	C	3,5 D
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	/	E	/ E
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	3,21	B	15,1 A
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	2,58	B	14,2 A
53	im Freiland	2,51	B	13,7 B
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,49	C	0,560 B
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,80	C	0,8 C
56	im Freiland	0,63	C	0,6 C
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,42	C	0,193 D

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche	
		Anzahl		ha	
		1		2	
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	0,06	D	/	E
59	im Freiland	/	E	/	E
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,06	D	/	E
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	/	E	/	E
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/	E	/	E
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	11,87	A	32,4	B
64	Dauerkulturen zusammen	10,55	A	49,9	A
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	5,46	B	20,9	A
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	4,66	B	14,1	B
67	im Freiland	4,65	B	14,0	B
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/	E	/	E
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	3,27	B	4,9	B
70	im Freiland	3,24	B	4,7	B
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,12	D	/	E
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	1,00	B	1,7	C
73	im Freiland	0,99	C	1,6	C
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/	E	/	E
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	0,30	C	/	E
76	Rebflächen zusammen	6,32	A	25,1	A
77	Rebflächen für Keltertrauben	6,26	A	25,0	A
78	Rebflächen für Tafeltrauben	0,24	D	/	E
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,25	C	1,5	C
80	im Freiland	0,25	C	1,5	C
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/	E	/	E
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	1,09	C	2,2	D
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0,23	C	/	E
84	Dauergrünland zusammen	31,71	A	546,7	A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	27,45	A	357,4	A
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	13,61	A	152,6	B
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	8,11	B	35,3	C
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	2,59	B	1,3	C
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	3,17	B	0,3	C
90	Sonstige Flächen zusammen	30,94	A	155,6	B
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	0,85	C	/	E
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	21,38	A	134,0	B
93	Waldflächen	21,30	A	133,6	B
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	/	E	/	E
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	26,99	A	19,3	A
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	/	E	.	A
97	Champignons	/	E	.	A
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0,00	A	.	A

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Bayern

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	83,83 A	3 678,4 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	83,38 A	3 094,7 A
03	Ackerland zusammen	66,23 A	2 024,9 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	56,73 A	1 050,3 A
05	Weizen zusammen	45,27 A	505,1 A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	44,47 A	493,8 A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	1,45 C	4,7 C
08	Hartweizen (Durum)	0,87 D	6,6 C
09	Roggen und Wintermenggetreide	6,24 B	35,8 B
10	Triticale	11,30 B	59,2 B
11	Gerste zusammen	36,36 A	292,5 A
12	Wintergerste	30,06 A	210,9 A
13	Sommergerste	12,69 B	81,6 B
14	Hafer	10,42 B	35,1 B
15	Sommermenggetreide	0,62 D	1,7 D
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	11,71 B	119,0 B
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0,50 D	1,9 D
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	52,09 A	627,1 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	5,22 B	36,0 B
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	37,54 A	424,3 A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	25,09 A	109,5 A
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	19,20 A	51,3 B
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	1,52 C	6,0 C
24	Hackfrüchte zusammen	15,20 B	102,3 B
25	Kartoffeln	9,43 B	39,1 B
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	7,29 B	62,9 B
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	/ E	/ E
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	7,36 B	41,7 B
29	Erbsen (ohne Frischerbsen)	3,23 B	13,8 B
30	Ackerbohnen	1,16 C	5,5 C
31	Süßlupinen	0,72 C	2,2 D
32	Sojabohnen	3,01 B	19,8 B
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	/ E	/ E
34	Handelsgewächse zusammen	13,45 B	127,0 A
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	10,92 B	101,0 B
36	Winterraps	9,77 B	92,4 B
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/ E	/ E
38	Sonnenblumen	1,07 C	6,4 C
39	Öllein (Leinsamen)	/ E	/ E
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	/ E	/ E
41	weitere Handelsgewächse zusammen	3,20 B	26,0 B
42	Hopfen	0,90 A	17,6 B
43	Tabak	/ E	/ E
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	0,36 D	/ E
45	im Freiland	0,36 D	/ E
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
47	Hanf	0,22 D	0,7 D
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	/ E	/ E
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handels- gewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	1,80 C	4,5 C
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	/ E	/ E
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	3,43 B	22,5 B
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	2,93 B	21,7 B
53	im Freiland	2,88 B	21,4 B
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,28 C	0,249 C
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,67 C	0,7 C
56	im Freiland	0,47 C	0,6 C
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,42 C	0,173 C

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Bayern

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	0,05 D	/ E
59	im Freiland	/ E	/ E
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,05 D	/ E
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	/ E	/ E
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/ E	/ E
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	23,32 A	52,1 B
64	Dauerkulturen zusammen	3,54 B	14,9 C
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	1,52 C	4,6 B
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	0,91 C	1,9 C
67	im Freiland	0,90 C	1,9 C
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	0,73 D	0,9 C
70	im Freiland	0,73 D	0,9 C
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	0,32 C	1,4 C
73	im Freiland	0,31 C	1,4 C
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	0,033 C
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	0,11 C	0,3 C
76	Rebflächen zusammen	1,45 A	5,9 A
77	Rebflächen für Keltertrauben	1,40 A	5,9 A
78	Rebflächen für Tafeltrauben	0,08 D	0,0 C
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,25 D	1,4 B
80	im Freiland	0,25 D	1,4 B
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0,45 D	/ E
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0,25 C	/ E
84	Dauergrünland zusammen	74,17 A	1 054,7 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	66,70 A	696,6 A
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	26,96 A	311,7 A
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	9,38 B	42,9 C
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	5,08 B	3,6 D
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0,52 D	/ E
90	Sonstige Flächen zusammen	82,91 A	583,8 B
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	0,67 D	/ E
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	67,74 A	517,1 B
93	Waldflächen	67,68 A	516,0 B
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0,69 D	/ E
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	82,65 A	65,5 A
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	0,00 A	. A
97	Champignons	0,00 A	. A
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	–	–

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Berlin *

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	0,05 A	1,9 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	0,05 A	1,9 A
03	Ackerland zusammen	0,03 A	1,1 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,02 A	0,6 A
05	Weizen zusammen	0,00 A	. A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0,00 A	. A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	–	–
08	Hartweizen (Durum)	–	–
09	Roggen und Wintermenggetreide	0,02 A	0,3 A
10	Triticale	0,00 A	0,1 A
11	Gerste zusammen	0,01 A	0,1 A
12	Wintergerste	0,01 A	. A
13	Sommergerste	0,00 A	. A
14	Hafer	0,01 A	. A
15	Sommermenggetreide	–	–
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	–	–
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	–	–
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	0,02 A	0,3 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,00 A	. A
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0,00 A	. A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,01 A	0,0 A
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0,02 A	0,3 A
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	–	–
24	Hackfrüchte zusammen	0,01 A	. A
25	Kartoffeln	0,00 A	0,0 A
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	–	–
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,00 A	. A
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,00 A	. A
29	Erbsen (ohne Frischerbbsen)	–	–
30	Ackerbohnen	–	–
31	Süßlupinen	–	–
32	Sojabohnen	–	–
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0,00 A	. A
34	Handelsgewächse zusammen	0,00 A	. A
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,00 A	. A
36	Winterraps	0,00 A	. A
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	–	–
38	Sonnenblumen	–	–
39	Öllein (Leinsamen)	–	–
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	–	–
41	weitere Handelsgewächse zusammen	0,00 A	. A
42	Hopfen	–	–
43	Tabak	–	–
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	0,00 A	. A
45	im Freiland	0,00 A	. A
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
47	Hanf	–	–
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	–	–
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	–	–
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	–	–
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,02 A	0,0 A
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,01 A	. A
53	im Freiland	0,01 A	0,0 A
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	. A
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,01 A	. A
56	im Freiland	0,00 A	. A
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,01 A	0,004 A

* Die Ergebnisse wurden aus der Landwirtschaftszählung (LZ) 2020 übernommen.

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Berlin

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	0,00 A	. A
59	im Freiland	0,00 A	. A
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	–	–
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,00 A	. A
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	0,01 A	0,0 A
64	Dauerkulturen zusammen	0,01 A	. A
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	0,00 A	. A
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	–	–
67	im Freiland	–	–
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	0,00 A	. A
70	im Freiland	0,00 A	. A
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	0,00 A	. A
73	im Freiland	0,00 A	. A
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	–	–
76	Rebflächen zusammen	–	–
77	Rebflächen für Keltertrauben	–	–
78	Rebflächen für Tafeltrauben	–	–
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,00 A	0,0 A
80	im Freiland	0,00 A	0,0 A
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	–	–
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	–	–
84	Dauergrünland zusammen	0,03 A	0,8 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0,03 A	0,4 A
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0,02 A	0,3 A
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	0,01 A	0,0 A
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	–	–
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0,00 A	. A
90	Sonstige Flächen zusammen	0,03 A	0,1 A
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	0,00 A	0,0 A
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	0,00 A	. A
93	Waldflächen	0,00 A	. A
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	–	–
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	0,03 A	. A
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	–	–
97	Champignons	–	–
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	–	–

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Brandenburg

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	5,36 A	1 409,9 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	5,25 A	1 305,8 A
03	Ackerland zusammen	4,18 A	1 000,0 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	3,34 A	505,1 A
05	Weizen zusammen	2,14 A	162,2 A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	2,07 A	158,8 A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	0,20 C	3,0 B
08	Hartweizen (Durum)	/ E	0,4 C
09	Roggen und Wintermenggetreide	2,31 A	161,7 A
10	Triticale	0,86 B	31,0 A
11	Gerste zusammen	1,59 A	98,2 A
12	Wintergerste	1,38 A	92,7 A
13	Sommergerste	0,35 B	5,5 B
14	Hafer	1,23 B	19,7 A
15	Sommermenggetreide	0,10 D	0,5 C
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,40 B	28,7 A
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0,21 B	3,1 B
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	3,26 A	286,9 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,30 B	16,4 B
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	1,51 A	196,3 A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,39 A	43,2 A
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	2,19 A	31,0 A
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	/ E	/ E
24	Hackfrüchte zusammen	0,82 B	17,4 A
25	Kartoffeln	0,65 B	10,5 B
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0,12 B	6,8 B
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,13 C	0,1 C
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,78 B	22,5 A
29	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,33 B	10,0 B
30	Ackerbohnen	0,03 D	0,5 C
31	Süßlupinen	0,35 B	7,6 A
32	Sojabohnen	0,03 D	1,0 C
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0,20 C	3,3 B
34	Handelsgewächse zusammen	1,38 A	107,2 A
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,27 A	103,8 A
36	Winterraps	0,97 A	86,9 A
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0,02 D	0,2 C
38	Sonnenblumen	0,35 B	13,1 A
39	Öllein (Leinsamen)	0,06 C	1,3 B
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	0,12 C	2,3 B
41	weitere Handelsgewächse zusammen	0,17 B	3,4 C
42	Hopfen	–	–
43	Tabak	/ E	/ E
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	0,05 C	1,1 D
45	im Freiland	0,04 C	1,1 D
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	0,008 A
47	Hanf	0,02 D	0,3 C
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	–	–
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	0,10 C	1,8 B
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	/ E	/ E
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,37 B	7,3 A
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,32 B	7,3 A
53	im Freiland	0,30 B	7,2 A
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,10 C	0,111 B
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,07 C	0,1 B
56	im Freiland	0,05 C	0,0 B
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,05 C	0,019 B

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Brandenburg

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	0,01 D	/ E
59	im Freiland	0,00 A	0,0 A
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,01 D	/ E
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	0,14 B	3,2 B
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,44 A	10,2 B
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	2,26 A	40,1 A
64	Dauerkulturen zusammen	0,33 B	4,4 B
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	0,20 B	2,6 A
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	0,11 C	0,9 B
67	im Freiland	0,11 C	0,9 B
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	0,10 C	0,7 B
70	im Freiland	0,10 C	0,7 B
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	0,08 C	0,9 B
73	im Freiland	0,08 C	0,9 B
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	0,014 A
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	/ E	/ E
76	Rebflächen zusammen	0,02 A	0,0 A
77	Rebflächen für Keltertrauben	0,02 A	0,0 A
78	Rebflächen für Tafeltrauben	0,00 A	0,0 A
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,04 B	1,1 A
80	im Freiland	0,04 B	1,1 A
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0,06 D	/ E
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0,04 D	0,1 C
84	Dauergrünland zusammen	4,52 A	301,4 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	2,44 A	73,0 A
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	3,49 A	212,9 A
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	0,87 B	14,5 B
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,18 C	/ E
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0,15 C	0,0 D
90	Sonstige Flächen zusammen	3,58 A	104,1 C
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	0,25 C	2,2 C
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	2,41 A	85,3 C
93	Waldflächen	2,37 A	83,6 C
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0,10 C	1,7 D
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	2,63 A	16,6 A
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	0,00 A	. A
97	Champignons	0,00 A	0,001 A
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0,00 A	. A

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Bremen *

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	0,13 A	8,3 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	0,13 A	7,9 A
03	Ackerland zusammen	0,05 A	1,6 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,01 A	0,6 A
05	Weizen zusammen	0,01 A	. A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0,01 A	. A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	–	–
08	Hartweizen (Durum)	0,00 A	. A
09	Roggen und Wintermenggetreide	0,01 A	0,0 A
10	Triticale	0,00 A	. A
11	Gerste zusammen	0,01 A	0,1 A
12	Wintergerste	0,00 A	. A
13	Sommergerste	0,00 A	. A
14	Hafer	0,00 A	. A
15	Sommermenggetreide	–	–
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,00 A	. A
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	–	–
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	0,04 A	0,7 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	–	–
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0,03 A	. A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,01 A	0,1 A
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0,02 A	. A
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	–	–
24	Hackfrüchte zusammen	0,00 A	. A
25	Kartoffeln	–	–
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	–	–
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,00 A	. A
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,00 A	. A
29	Erbsen (ohne Frischerbbsen)	–	–
30	Ackerbohnen	0,00 A	. A
31	Süßlupinen	0,00 A	. A
32	Sojabohnen	–	–
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	–	–
34	Handelsgewächse zusammen	0,00 A	. A
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,00 A	. A
36	Winterraps	0,00 A	. A
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	–	–
38	Sonnenblumen	–	–
39	Öllein (Leinsamen)	–	–
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	–	–
41	weitere Handelsgewächse zusammen	–	–
42	Hopfen	–	–
43	Tabak	–	–
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	–	–
45	im Freiland	–	–
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
47	Hanf	–	–
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	–	–
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handels- gewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	–	–
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	–	–
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,01 A	0,0 A
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,00 A	. A
53	im Freiland	0,00 A	. A
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	0,004 A
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,01 A	. A
56	im Freiland	0,00 A	. A
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	0,002 A

* Die Ergebnisse wurden aus der Landwirtschaftszählung (LZ) 2020 übernommen.

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Bremen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	0,00 A	. A
59	im Freiland	0,00 A	. A
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	–	–
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,00 A	. A
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	0,01 A	0,0 A
64	Dauerkulturen zusammen	–	–
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	–	–
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	–	–
67	im Freiland	–	–
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	–	–
70	im Freiland	–	–
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	–	–
73	im Freiland	–	–
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	–	–
76	Rebflächen zusammen	–	–
77	Rebflächen für Keltertrauben	–	–
78	Rebflächen für Tafeltrauben	–	–
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	–	–
80	im Freiland	–	–
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	–	–
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	–	–
84	Dauergrünland zusammen	0,13 A	6,4
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0,05 A	0,8
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0,12 A	5,5
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	0,01 A	.
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,00 A	.
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0,00 A	.
90	Sonstige Flächen zusammen	0,11 A	0,4
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	–	–
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	0,01 A	0,2
93	Waldflächen	0,01 A	0,2
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	–	–
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	0,11 A	0,2
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	–	–
97	Champignons	–	–
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	–	–

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Hamburg *

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	0,59 A	16,2 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	0,59 A	14,6 A
03	Ackerland zusammen	0,38 A	5,5 B
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,08 A	2,4 B
05	Weizen zusammen	0,05 A	1,0 B
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0,05 A	. B
07	Sommerweizen (ohne Durum)	0,01 B	. C
08	Hartweizen (Durum)	–	–
09	Roggen und Wintermenggetreide	0,02 B	0,3 B
10	Triticale	0,01 C	. C
11	Gerste zusammen	0,04 B	0,7 B
12	Wintergerste	0,02 B	0,5 C
13	Sommergerste	0,02 B	0,2 B
14	Hafer	0,03 B	0,2 B
15	Sommermenggetreide	0,00 C	. C
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,00 C	. E
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	–	–
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	0,08 A	1,5 B
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	–	–
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0,04 A	0,9 B
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,02 B	0,2 B
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0,06 A	0,3 B
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,00 B	0,0 B
24	Hackfrüchte zusammen	0,02 A	0,0 B
25	Kartoffeln	0,02 A	0,0 B
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0,00 D	0,0 D
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	/ E	/ E
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,01 B	0,1 C
29	Erbsen (ohne Frischerbbsen)	–	–
30	Ackerbohnen	0,00 C	. D
31	Süßlupinen	0,00 A	. A
32	Sojabohnen	–	–
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0,00 C	. D
34	Handelsgewächse zusammen	0,03 B	0,5 C
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,01 B	. C
36	Winterraps	0,01 B	0,4 C
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/ E	. E
38	Sonnenblumen	/ E	. E
39	Öllein (Leinsamen)	–	–
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	–	–
41	weitere Handelsgewächse zusammen	0,02 B	. C
42	Hopfen	–	–
43	Tabak	–	–
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	0,02 B	0,0 C
45	im Freiland	0,01 B	0,0 C
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,01 B	0,003 B
47	Hanf	/ E	. E
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	–	–
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	0,00 C	. C
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	–	–
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,29 A	0,7 A
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,11 A	0,4 A
53	im Freiland	0,09 A	0,4 A
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,08 A	0,036 A
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,21 A	0,2 A
56	im Freiland	0,16 A	0,1 A
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,19 A	0,073 A

* Die Ergebnisse wurden aus der Landwirtschaftszählung (LZ) 2020 übernommen.

1 Einschließlich Saatguterzeugung.

2 Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Hamburg

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	0,01 A	0,0 B
59	im Freiland	0,00 B	. C
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,01 A	. B
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	/ E	. E
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,01 B	. A
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	0,09 A	0,4 B
64	Dauerkulturen zusammen	0,13 A	2,2 A
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	0,11 A	1,7 A
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	0,10 A	1,6 A
67	im Freiland	0,10 A	. A
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	. A
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	0,04 A	0,1 B
70	im Freiland	0,04 A	0,1 B
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,01 B	0,021 C
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	0,01 A	. A
73	im Freiland	0,01 A	. B
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 C	. C
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	0,00 B	. C
76	Rebflächen zusammen	–	–
77	Rebflächen für Keltertrauben	–	–
78	Rebflächen für Tafeltrauben	–	–
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,01 B	0,5 A
80	im Freiland	0,01 B	0,5 A
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 C	/ E
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0,01 C	. D
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0,00 B	. A
84	Dauergrünland zusammen	0,26 A	6,9 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0,08 A	0,8 B
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0,21 A	5,9 A
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	0,03 B	. B
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,01 B	. A
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0,02 B	0,0 B
90	Sonstige Flächen zusammen	0,40 A	1,6 A
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	0,02 A	0,0 A
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	0,03 B	. A
93	Waldflächen	0,03 B	0,9 A
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	/ E	. E
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	0,39 A	. A
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	–	–
97	Champignons	–	–
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	–	–

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Hessen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	15,11 A	798,6 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	15,05 A	765,3 A
03	Ackerland zusammen	11,44 A	462,3 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	10,26 A	281,3 A
05	Weizen zusammen	8,40 A	145,9 A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	7,95 A	141,9 A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	0,49 C	2,1 B
08	Hartweizen (Durum)	0,45 C	1,8 C
09	Roggen und Wintermenggetreide	2,30 B	14,8 B
10	Triticale	3,28 B	19,0 B
11	Gerste zusammen	7,55 A	78,1 A
12	Wintergerste	6,53 A	63,2 A
13	Sommergerste	2,75 B	14,9 B
14	Hafer	2,98 B	9,3 B
15	Sommermenggetreide	0,31 C	0,8 C
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	1,42 B	13,1 B
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0,10 D	0,4 D
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	6,88 A	70,2 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,22 C	1,7 C
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	3,81 B	43,4 A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,46 B	5,3 B
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	3,98 B	19,8 A
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	/ E	/ E
24	Hackfrüchte zusammen	3,08 B	21,0 A
25	Kartoffeln	1,91 B	4,2 B
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	1,49 B	16,6 B
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,10 D	/ E
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,87 B	14,7 A
29	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,81 B	4,6 B
30	Ackerbohnen	0,76 B	6,1 B
31	Süßlupinen	0,21 C	1,1 C
32	Sojabohnen	0,18 C	1,3 C
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0,34 C	1,6 C
34	Handelsgewächse zusammen	4,19 A	47,7 A
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	3,96 B	45,8 A
36	Winterraps	3,78 B	45,2 A
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/ E	0,1 D
38	Sonnenblumen	0,14 D	/ E
39	Öllein (Leinsamen)	0,04 D	0,1 C
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölfettich)	/ E	0,1 D
41	weitere Handelsgewächse zusammen	0,35 C	1,9 D
42	Hopfen	–	–
43	Tabak	–	–
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	0,09 C	0,6 D
45	im Freiland	0,08 D	0,6 D
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
47	Hanf	0,07 D	/ E
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	–	–
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	0,17 D	0,4 D
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	/ E	/ E
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,91 B	8,5 A
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,74 B	8,2 A
53	im Freiland	0,74 B	7,9 A
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,17 C	0,217 B
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,25 C	0,3 B
56	im Freiland	0,20 C	0,2 C
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,12 C	0,050 C

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Hessen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	/ E	/ E
59	im Freiland	/ E	/ E
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	0,08 D	0,5 C
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/ E	/ E
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	5,67 A	18,4 A
64	Dauerkulturen zusammen	1,48 B	5,8 B
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	0,94 B	1,7 B
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	0,82 B	0,9 B
67	im Freiland	0,82 B	0,9 B
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 D	0,008 C
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	0,15 C	0,4 C
70	im Freiland	0,15 C	0,4 C
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 D	0,010 D
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	0,11 C	0,3 C
73	im Freiland	0,10 C	0,3 C
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,02 B	0,018 C
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	/ E	/ E
76	Rebflächen zusammen	0,42 A	3,5 B
77	Rebflächen für Keltertrauben	0,41 A	3,5 B
78	Rebflächen für Tafeltrauben	0,01 D	/ E
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,07 D	0,3 C
80	im Freiland	0,07 D	0,3 C
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,02 D	0,004 D
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	/ E	/ E
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	/ E	/ E
84	Dauergrünland zusammen	13,47 A	297,0 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	9,56 A	167,8 A
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	7,51 A	108,5 A
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	2,47 B	20,2 B
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,72 C	0,6 D
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0,53 C	0,2 C
90	Sonstige Flächen zusammen	14,16 A	/ E
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	0,66 C	0,5 C
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	3,68 B	/ E
93	Waldflächen	3,62 B	/ E
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	/ E	/ E
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	13,38 A	8,6 B
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	0,01 A	/ E
97	Champignons	0,00 D	/ E
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	/ E	/ E

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	4,82 A	1 437,1 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	4,73 A	1 345,7 A
03	Ackerland zusammen	3,55 A	1 071,5 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	2,79 A	558,0 A
05	Weizen zusammen	2,20 A	316,6 A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	2,15 A	314,4 A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	0,15 C	2,2 B
08	Hartweizen (Durum)	–	–
09	Roggen und Wintermenggetreide	1,22 A	66,9 A
10	Triticale	0,41 B	15,1 B
11	Gerste zusammen	1,67 A	138,8 A
12	Wintergerste	1,54 A	131,1 A
13	Sommergerste	0,32 B	7,7 B
14	Hafer	0,67 B	13,7 B
15	Sommermenggetreide	0,04 D	0,5 D
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,14 B	5,9 B
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0,04 D	0,4 D
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	2,46 A	194,9 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,06 C	2,9 C
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	1,49 A	153,9 A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,69 B	17,8 B
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	1,28 B	20,3 A
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	/ E	0,0 C
24	Hackfrüchte zusammen	0,85 B	44,7 A
25	Kartoffeln	0,40 B	12,7 A
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0,49 A	31,7 A
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,08 D	0,2 B
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,76 A	41,0 A
29	Erbsen (ohne Frischerbse)	0,39 B	20,5 A
30	Ackerbohnen	0,15 B	6,7 C
31	Süßlupinen	0,23 B	7,8 B
32	Sojabohnen	/ E	0,2 C
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0,16 B	5,9 B
34	Handelsgewächse zusammen	1,69 A	178,7 A
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,62 A	176,5 A
36	Winterraps	1,55 A	173,6 A
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/ E	/ E
38	Sonnenblumen	0,08 C	2,1 C
39	Öllein (Leinsamen)	/ E	0,2 B
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	/ E	0,3 C
41	weitere Handelsgewächse zusammen	0,12 C	2,2 C
42	Hopfen	–	–
43	Tabak	–	–
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	0,04 D	0,3 D
45	im Freiland	0,04 D	0,3 D
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
47	Hanf	0,02 D	0,6 C
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	–	–
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	0,06 C	1,1 D
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	/ E	/ E
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,17 C	3,6 A
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,15 C	3,5 A
53	im Freiland	0,15 C	3,4 A
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	0,140 A
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,04 C	0,1 C
56	im Freiland	0,03 C	0,0 C
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,02 B	0,008 A

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	/ E	0,0 B
59	im Freiland	–	–
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	0,000 B
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	0,07 C	3,2 B
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,37 B	1,7 C
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	2,53 A	45,8 A
64	Dauerkulturen zusammen	0,22 C	3,1 B
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	0,12 C	2,3 B
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	0,08 D	1,7 B
67	im Freiland	0,08 D	1,7 B
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	0,02 D	0,1 B
70	im Freiland	0,02 D	0,1 B
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	0,05 D	0,3 C
73	im Freiland	0,05 D	0,3 C
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	0,003 A
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	/ E	0,2 D
76	Rebflächen zusammen	/ E	0,0 C
77	Rebflächen für Keltertrauben	/ E	0,0 C
78	Rebflächen für Tafeltrauben	–	–
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	/ E	0,2 A
80	im Freiland	/ E	0,2 A
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0,08 C	/ E
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	/ E	/ E
84	Dauergrünland zusammen	4,14 A	271,0 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	1,88 A	65,5 A
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	3,48 A	196,3 A
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	0,72 B	7,9 B
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,33 B	1,2 C
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0,11 D	/ E
90	Sonstige Flächen zusammen	3,51 A	91,4 B
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	0,25 B	3,0 D
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	1,81 A	67,0 B
93	Waldflächen	1,80 A	66,8 B
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0,04 D	0,3 D
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	3,10 A	21,4 A
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	/ E	/ E
97	Champignons	–	–
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	/ E	/ E

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	35,35 A	2 757,8 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	34,48 A	2 568,3 A
03	Ackerland zusammen	27,92 A	1 861,0 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	21,80 A	835,7 A
05	Weizen zusammen	12,51 A	368,9 A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	12,39 A	365,5 A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	0,61 C	3,5 C
08	Hartweizen (Durum)	–	–
09	Roggen und Wintermenggetreide	10,15 A	145,4 A
10	Triticale	4,86 B	55,8 B
11	Gerste zusammen	12,56 A	178,6 A
12	Wintergerste	10,62 A	148,4 A
13	Sommergerste	3,53 B	30,2 B
14	Hafer	2,62 B	14,4 B
15	Sommermenggetreide	/ E	/ E
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	3,51 B	70,9 B
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0,15 D	/ E
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	21,61 A	621,0 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,18 D	/ E
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	18,06 A	537,8 A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,72 B	14,6 B
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	10,29 A	65,0 B
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,23 D	1,1 D
24	Hackfrüchte zusammen	7,67 A	213,4 A
25	Kartoffeln	3,95 B	115,2 B
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	4,80 B	97,6 A
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,29 D	0,6 D
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,45 B	15,9 B
29	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,29 C	2,6 C
30	Ackerbohnen	0,67 C	7,5 B
31	Süßlupinen	0,26 C	1,5 C
32	Sojabohnen	0,08 D	0,9 C
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0,42 C	3,4 C
34	Handelsgewächse zusammen	5,46 B	91,4 A
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	5,06 B	88,4 A
36	Winterraps	4,81 B	85,3 A
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0,11 D	1,5 D
38	Sonnenblumen	0,18 D	0,8 D
39	Öllein (Leinsamen)	/ E	/ E
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	/ E	/ E
41	weitere Handelsgewächse zusammen	0,50 C	3,0 D
42	Hopfen	–	–
43	Tabak	–	–
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	0,08 D	/ E
45	im Freiland	0,08 D	/ E
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
47	Hanf	0,07 D	0,5 D
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	0,00 A	0,0 A
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	0,34 D	/ E
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	/ E	0,5 D
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	1,80 B	23,5 A
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	1,47 B	22,7 A
53	im Freiland	1,46 B	22,4 A
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,09 D	0,328 C
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,39 C	0,8 C
56	im Freiland	0,29 C	0,6 C
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,23 C	0,192 D

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	/ E	/ E
59	im Freiland	/ E	/ E
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	0,37 C	5,2 C
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	2,93 B	5,7 B
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	11,20 A	49,2 A
64	Dauerkulturen zusammen	1,62 B	20,0 B
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	0,85 B	12,5 B
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	0,53 B	8,9 B
67	im Freiland	0,53 B	8,9 B
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	0,30 C	0,9 D
70	im Freiland	0,30 C	0,9 D
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	0,36 C	2,6 C
73	im Freiland	0,36 C	2,6 C
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	/ E	/ E
76	Rebflächen zusammen	/ E	/ E
77	Rebflächen für Keltertrauben	/ E	/ E
78	Rebflächen für Tafeltrauben	/ E	/ E
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,44 B	4,5 B
80	im Freiland	0,44 B	4,4 B
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,10 D	0,129 D
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0,43 C	/ E
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	/ E	/ E
84	Dauergrünland zusammen	28,54 A	687,2 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	7,41 B	54,9 B
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	26,06 A	584,8 A
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	7,22 B	46,4 B
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,89 C	/ E
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	/ E	/ E
90	Sonstige Flächen zusammen	24,28 A	189,5 B
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	0,57 C	0,5 C
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	13,82 A	166,5 B
93	Waldflächen	13,73 A	166,2 B
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	/ E	/ E
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	18,82 A	22,4 B
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	0,02 A	0,016 A
97	Champignons	0,01 A	0,016 A
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0,01 A	0,000 A

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	32,10 A	1 677,2 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	32,07 A	1 493,5 A
03	Ackerland zusammen	25,62 A	1 059,5 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	20,72 A	569,5 A
05	Weizen zusammen	14,14 A	236,8 A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	14,05 A	234,4 A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	0,59 C	2,4 C
08	Hartweizen (Durum)	–	–
09	Roggen und Wintermenggetreide	5,07 B	39,5 B
10	Triticale	6,48 B	57,5 B
11	Gerste zusammen	13,35 A	148,1 A
12	Wintergerste	12,59 A	141,1 A
13	Sommergerste	1,68 C	7,0 C
14	Hafer	2,20 C	7,6 C
15	Sommermenggetreide	/ E	/ E
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	5,30 B	79,5 B
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	/ E	/ E
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	17,84 A	267,0 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	/ E	2,2 D
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	13,56 A	214,2 A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,94 B	11,3 B
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	8,53 B	34,5 B
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,84 C	4,9 C
24	Hackfrüchte zusammen	6,23 B	92,2 B
25	Kartoffeln	3,48 B	37,2 B
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	3,88 B	54,3 B
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,38 D	0,7 D
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,72 B	18,3 B
29	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,50 C	5,5 C
30	Ackerbohnen	1,07 C	10,9 B
31	Süßlupinen	0,19 D	0,9 D
32	Sojabohnen	/ E	0,7 D
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	/ E	/ E
34	Handelsgewächse zusammen	4,42 B	48,7 B
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	3,89 B	44,7 B
36	Winterraps	3,74 B	44,0 B
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/ E	/ E
38	Sonnenblumen	/ E	0,2 D
39	Öllein (Leinsamen)	/ E	/ E
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	/ E	/ E
41	weitere Handelsgewächse zusammen	0,63 C	4,0 D
42	Hopfen	–	–
43	Tabak	–	–
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	0,12 D	0,9 D
45	im Freiland	0,11 D	0,9 D
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
47	Hanf	/ E	/ E
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	/ E	/ E
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	0,41 C	1,0 D
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	/ E	/ E
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	2,90 B	34,4 A
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	2,01 B	31,0 B
53	im Freiland	1,94 B	30,4 B
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,39 C	0,592 C
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,98 B	2,9 C
56	im Freiland	0,71 B	2,3 C
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,75 B	0,666 C

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	0,09 D	/ E
59	im Freiland	/ E	/ E
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,06 D	/ E
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	0,15 D	1,5 D
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	2,14 B	3,8 C
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	10,12 A	24,2 B
64	Dauerkulturen zusammen	1,28 C	14,4 D
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	0,56 C	3,9 B
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	0,32 C	2,2 B
67	im Freiland	0,32 C	2,1 B
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	0,22 D	0,5 C
70	im Freiland	0,21 D	0,5 C
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	0,27 C	1,1 C
73	im Freiland	0,24 C	1,0 C
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,04 C	0,134 C
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	0,03 D	0,0 D
76	Rebflächen zusammen	0,01 C	0,0 A
77	Rebflächen für Keltertrauben	0,00 A	0,0 A
78	Rebflächen für Tafeltrauben	0,01 C	0,0 B
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,34 C	3,2 B
80	im Freiland	0,33 C	3,2 B
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,05 D	0,024 D
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0,48 D	/ E
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	/ E	/ E
84	Dauergrünland zusammen	27,25 A	418,9 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	17,35 A	214,0 A
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	15,89 A	169,4 B
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	5,63 B	34,7 C
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,71 C	/ E
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	3,88 B	0,7 C
90	Sonstige Flächen zusammen	26,09 A	183,7 C
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	1,47 C	1,2 D
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	14,40 A	156,7 D
93	Waldflächen	14,38 A	156,6 D
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	/ E	/ E
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	23,36 A	/ E
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	0,00 A	. A
97	Champignons	0,00 A	. A
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	–	–

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	15,94 A	795,7 C
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	15,92 A	706,2 A
03	Ackerland zusammen	8,04 A	382,9 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	6,30 A	212,9 A
05	Weizen zusammen	5,13 A	103,5 A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	4,85 A	98,7 A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	0,21 C	0,8 C
08	Hartweizen (Durum)	0,39 C	4,0 C
09	Roggen und Wintermenggetreide	1,16 B	9,9 B
10	Triticale	1,62 B	16,2 B
11	Gerste zusammen	4,35 A	69,0 A
12	Wintergerste	3,12 B	39,5 A
13	Sommergerste	2,64 B	29,5 B
14	Hafer	1,33 B	4,7 B
15	Sommermenggetreide	0,13 D	0,5 C
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,56 C	8,8 C
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0,07 D	/ E
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	4,13 A	62,1 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,07 D	1,7 C
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	1,92 B	35,9 A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,57 B	10,6 B
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	2,43 B	12,6 B
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,15 C	1,2 C
24	Hackfrüchte zusammen	2,52 B	23,4 B
25	Kartoffeln	1,56 B	7,1 B
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	1,22 B	16,1 B
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,11 D	0,1 D
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,90 B	8,2 B
29	Erbsen (ohne Frischerbse)	0,55 B	4,7 B
30	Ackerbohnen	0,10 D	0,5 D
31	Süßlupinen	0,08 D	0,3 D
32	Sojabohnen	0,03 D	0,4 C
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0,27 C	2,3 B
34	Handelsgewächse zusammen	2,66 B	37,6 A
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	2,48 B	36,1 A
36	Winterraps	2,26 B	35,4 A
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/ E	/ E
38	Sonnenblumen	0,14 C	0,4 D
39	Öllein (Leinsamen)	/ E	/ E
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	/ E	/ E
41	weitere Handelsgewächse zusammen	0,25 C	1,5 D
42	Hopfen	. A	. A
43	Tabak	/ E	/ E
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	0,10 C	0,6 C
45	im Freiland	0,10 C	0,6 C
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 D	/ E
47	Hanf	/ E	/ E
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	. A	. A
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	0,10 D	/ E
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	/ E	/ E
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,81 B	14,2 A
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,66 B	13,9 A
53	im Freiland	0,66 B	13,8 A
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,09 D	/ E
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,17 C	0,3 B
56	im Freiland	0,14 C	0,2 B
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,09 B	0,048 C

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	/ E	/ E
59	im Freiland	0,00 C	0,0 B
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	0,19 C	2,3 C
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	1,23 B	5,1 B
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	4,60 A	17,0 A
64	Dauerkulturen zusammen	7,04 A	70,9 A
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	1,21 B	5,0 B
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	0,79 B	1,7 B
67	im Freiland	. B	. B
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	. E	. E
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	0,55 B	2,7 B
70	im Freiland	. B	. B
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	. E	. E
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	0,24 C	0,5 D
73	im Freiland	0,24 C	0,5 D
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,01 D	0,038 A
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	0,11 D	0,1 C
76	Rebflächen zusammen	6,30 A	64,5 A
77	Rebflächen für Keltertrauben	6,28 A	64,4 A
78	Rebflächen für Tafeltrauben	0,15 C	/ E
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,15 D	0,7 B
80	im Freiland	0,15 D	0,7 B
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 C	0,002 B
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0,22 D	/ E
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	/ E	0,1 C
84	Dauergrünland zusammen	10,57 A	252,1 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	7,22 A	78,3 A
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	7,18 A	168,1 A
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	3,06 B	4,6 C
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,62 C	/ E
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	1,25 B	0,2 D
90	Sonstige Flächen zusammen	11,19 A	/ E
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	/ E	/ E
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	4,90 A	/ E
93	Waldflächen	4,88 A	/ E
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	/ E	/ E
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	10,50 A	7,7 A
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	/ E	- E
97	Champignons	/ E	- E
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	-	-

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Saarland

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	1,08 A	75,5 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	1,08 A	73,7 A
03	Ackerland zusammen	0,74 A	33,9 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,61 A	19,7 A
05	Weizen zusammen	0,46 A	8,2 A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0,41 A	. A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	0,04 B	. A
08	Hartweizen (Durum)	0,04 C	. A
09	Roggen und Wintermenggetreide	0,21 A	2,7 A
10	Triticale	0,21 A	2,4 A
11	Gerste zusammen	0,35 A	4,1 A
12	Wintergerste	0,25 A	2,5 A
13	Sommergerste	0,19 A	1,7 A
14	Hafer	0,28 A	. A
15	Sommermenggetreide	0,04 B	. A
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,02 C	0,1 A
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0,01 C	0,0 A
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	0,54 A	9,2 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,01 C	. B
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0,24 A	4,6 A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,28 A	2,5 A
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0,29 A	. A
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,01 D	/ E
24	Hackfrüchte zusammen	0,21 B	0,2 A
25	Kartoffeln	0,20 B	0,2 B
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	–	–
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,02 D	0,0 A
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,08 A	0,4 A
29	Erbsen (ohne Frischerbbsen)	0,02 B	0,0 B
30	Ackerbohnen	0,01 A	0,1 A
31	Süßlupinen	0,01 A	0,0 A
32	Sojabohnen	0,01 A	0,0 A
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0,05 B	0,3 B
34	Handelsgewächse zusammen	0,17 A	2,3 A
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,16 A	2,2 A
36	Winterraps	0,13 B	1,9 A
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0,00 A	. A
38	Sonnenblumen	0,03 B	. A
39	Öllein (Leinsamen)	0,00 A	0,0 A
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	0,01 D	0,0 B
41	weitere Handelsgewächse zusammen	0,03 B	0,2 B
42	Hopfen	–	–
43	Tabak	–	–
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	0,01 C	/ E
45	im Freiland	0,01 C	/ E
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
47	Hanf	0,00 A	. A
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	0,00 A	. A
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handels- gewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	0,02 B	0,1 A
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	–	–
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,07 B	0,2 B
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,05 C	0,2 B
53	im Freiland	0,05 C	0,2 B
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	0,001 A
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,02 B	. A
56	im Freiland	0,01 C	. B
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,02 A	0,008 A

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Saarland

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	0,00 A	. A
59	im Freiland	–	–
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	. A
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	0,00 D	0,0 B
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,12 B	0,2 C
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	0,36 A	1,5 A
64	Dauerkulturen zusammen	0,07 B	0,4 C
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	0,04 B	0,2 B
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	0,04 B	0,2 B
67	im Freiland	0,03 B	. B
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	. A
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	0,01 C	0,0 D
70	im Freiland	0,01 C	0,0 D
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	0,01 C	0,0 A
73	im Freiland	0,01 C	0,0 A
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	/ E	/ E
76	Rebflächen zusammen	0,01 C	. E
77	Rebflächen für Keltertrauben	0,01 D	/ E
78	Rebflächen für Tafeltrauben	0,00 A	. A
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,01 C	0,0 B
80	im Freiland	0,01 C	. C
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	. A
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0,01 C	. A
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0,00 A	. A
84	Dauergrünland zusammen	1,01 A	39,4 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0,86 A	19,9 A
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0,79 A	18,9 A
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	0,09 B	0,4 A
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,09 B	0,2 C
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0,02 C	0,0 C
90	Sonstige Flächen zusammen	0,42 A	1,8 C
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	0,01 D	/ E
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	0,23 B	1,5 C
93	Waldflächen	0,22 B	1,4 C
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0,01 C	0,0 B
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	0,30 A	0,3 B
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	–	–
97	Champignons	–	–
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	–	–

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Sachsen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	6,41 A	951,8 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	6,28 A	896,3 A
03	Ackerland zusammen	4,72 A	701,1 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	3,73 A	378,8 A
05	Weizen zusammen	2,86 A	186,1 A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	2,80 A	182,6 A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	0,14 C	1,1 B
08	Hartweizen (Durum)	0,06 D	2,4 A
09	Roggen und Wintermenggetreide	0,89 B	29,6 A
10	Triticale	0,69 B	16,1 A
11	Gerste zusammen	2,49 A	112,9 A
12	Wintergerste	1,97 A	89,5 A
13	Sommergerste	1,00 B	23,4 A
14	Hafer	1,29 B	14,6 A
15	Sommermenggetreide	0,05 D	0,3 C
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,37 B	18,6 A
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0,05 D	0,6 B
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	3,10 A	134,5 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,15 C	3,3 A
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	1,23 A	87,1 A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,76 A	25,3 A
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	1,68 B	18,6 A
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,02 C	0,2 B
24	Hackfrüchte zusammen	1,26 B	21,4 A
25	Kartoffeln	0,83 B	5,8 A
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0,42 A	15,4 A
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,26 C	0,2 B
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,78 B	13,1 A
29	Erbsen (ohne Frischerbse)	0,35 B	5,9 A
30	Ackerbohnen	0,12 B	2,1 B
31	Süßlupinen	0,15 B	2,6 A
32	Sojabohnen	0,04 D	0,7 B
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0,25 C	1,7 B
34	Handelsgewächse zusammen	1,95 A	109,8 A
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,87 A	108,0 A
36	Winterraps	1,77 A	103,8 A
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0,01 C	0,3 C
38	Sonnenblumen	0,10 B	2,3 B
39	Öllein (Leinsamen)	0,05 C	0,5 B
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	0,07 D	1,1 B
41	weitere Handelsgewächse zusammen	0,14 C	1,9 B
42	Hopfen	0,01 A	. A
43	Tabak	0,00 A	. A
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	/ E	/ E
45	im Freiland	/ E	/ E
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	0,002 C
47	Hanf	0,02 C	0,2 D
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	–	–
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	0,05 D	0,7 C
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	0,00 D	. E
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,54 B	4,5 A
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,42 B	4,4 A
53	im Freiland	0,38 B	4,3 A
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,13 B	0,034 B
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,21 B	0,2 A
56	im Freiland	0,14 A	0,1 A
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,19 B	0,057 A

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Sachsen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	0,05 C	0,0 A
59	im Freiland	/ E	0,0 A
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,04 C	0,010 A
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	0,18 B	9,2 A
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/ E	0,3 C
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	2,07 A	29,6 A
64	Dauerkulturen zusammen	0,36 B	5,1 B
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	0,13 C	3,6 A
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	0,08 C	2,5 A
67	im Freiland	0,08 C	2,5 A
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 D	0,030 B
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	0,04 D	0,6 A
70	im Freiland	0,04 D	0,6 A
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	0,003 A
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	0,07 C	0,4 B
73	im Freiland	0,07 C	0,4 B
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	0,004 A
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	0,01 A	0,1 A
76	Rebflächen zusammen	0,09 A	0,4 A
77	Rebflächen für Keltertrauben	0,08 A	0,4 A
78	Rebflächen für Tafeltrauben	0,01 A	0,0 A
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,06 B	0,4 A
80	im Freiland	0,06 B	0,4 A
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,02 B	0,002 B
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0,11 C	0,7 D
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0,00 D	0,0 A
84	Dauergrünland zusammen	5,61 A	190,1 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	3,19 A	64,4 A
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	4,42 A	120,4 A
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	0,81 B	3,7 B
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,48 B	1,5 C
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0,23 C	0,0 C
90	Sonstige Flächen zusammen	5,11 A	55,5 C
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	0,24 B	1,4 C
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	3,33 A	38,2 C
93	Waldflächen	3,32 A	38,1 C
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	/ E	0,2 D
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	4,67 A	15,9 D
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	0,01 A	0,001 A
97	Champignons	0,00 A	. A
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0,00 A	. A

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	4,27 A	1 199,5 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	4,12 A	1 158,9 A
03	Ackerland zusammen	3,41 A	984,3 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	2,94 A	529,7 A
05	Weizen zusammen	2,45 A	308,0 A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	2,39 A	297,2 A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	0,12 C	1,3 C
08	Hartweizen (Durum)	0,25 B	9,5 B
09	Roggen und Wintermenggetreide	1,12 A	67,8 A
10	Triticale	0,48 B	15,6 A
11	Gerste zusammen	1,74 A	107,3 A
12	Wintergerste	1,63 A	99,4 A
13	Sommergerste	0,32 B	7,8 A
14	Hafer	0,68 B	9,8 B
15	Sommermenggetreide	/ E	/ E
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,40 B	20,4 B
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0,07 C	0,7 D
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	2,45 A	194,2 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,22 B	12,9 B
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	1,57 A	150,1 A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,00 B	19,2 A
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0,90 B	10,2 A
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,09 C	1,7 B
24	Hackfrüchte zusammen	1,24 A	62,5 A
25	Kartoffeln	0,43 B	13,7 B
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0,94 A	48,6 A
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,09 D	0,2 D
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,73 B	23,3 A
29	Erbsen (ohne Frischerbse)	0,46 B	15,2 A
30	Ackerbohnen	0,08 C	1,7 B
31	Süßlupinen	0,16 B	3,2 B
32	Sojabohnen	0,06 C	1,3 B
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0,12 C	2,0 B
34	Handelsgewächse zusammen	1,80 A	133,9 A
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,76 A	131,8 A
36	Winterraps	1,54 A	121,5 A
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/ E	/ E
38	Sonnenblumen	0,28 B	8,1 B
39	Öllein (Leinsamen)	0,03 C	1,4 B
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	0,07 C	0,6 C
41	weitere Handelsgewächse zusammen	0,11 C	2,1 B
42	Hopfen	0,01 A	0,6 A
43	Tabak	/ E	/ E
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	0,04 D	0,5 C
45	im Freiland	0,04 D	0,5 C
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	0,001 A
47	Hanf	0,03 D	0,5 C
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	–	–
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	0,03 C	0,3 D
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	/ E	/ E
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,30 B	5,6 B
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,24 B	4,7 B
53	im Freiland	0,23 B	4,6 B
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,03 D	0,053 A
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,06 C	0,0 C
56	im Freiland	0,03 D	0,0 D
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,05 D	0,017 C

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	0,04 D	0,9 B
59	im Freiland	0,02 D	0,9 B
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	0,09 C	3,3 B
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,18 C	0,8 C
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	2,06 A	31,1 A
64	Dauerkulturen zusammen	0,27 B	2,6 B
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	0,12 B	1,5 B
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	0,07 C	0,7 B
67	im Freiland	0,07 C	0,7 B
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	0,06 C	0,5 B
70	im Freiland	0,06 C	0,5 B
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	0,04 C	0,3 B
73	im Freiland	0,04 C	0,3 B
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	0,001 A
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	/ E	0,0 D
76	Rebflächen zusammen	0,09 A	0,7 A
77	Rebflächen für Keltertrauben	0,09 A	0,7 A
78	Rebflächen für Tafeltrauben	0,00 A	0,0 A
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	/ E	0,2 B
80	im Freiland	/ E	0,2 B
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	0,000 A
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0,05 D	/ E
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0,02 D	/ E
84	Dauergrünland zusammen	3,34 A	172,0 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	1,70 A	38,6 A
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	2,35 A	121,2 A
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	0,85 B	11,5 B
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,15 C	0,6 D
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0,17 C	/ E
90	Sonstige Flächen zusammen	3,07 A	40,6 B
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	0,02 C	/ E
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	1,53 A	30,4 C
93	Waldflächen	1,51 A	30,2 C
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0,04 D	/ E
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	2,72 A	10,0 A
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	0,00 A	. A
97	Champignons	0,00 A	. A
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0,00 A	– A

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	12,04 A	1 074,7 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	11,98 A	980,6 A
03	Ackerland zusammen	8,53 A	657,0 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	6,07 A	304,4 A
05	Weizen zusammen	4,08 A	161,2 A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	3,99 A	156,5 A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	0,38 B	4,7 B
08	Hartweizen (Durum)	/ E	/ E
09	Roggen und Wintermenggetreide	2,39 A	37,1 A
10	Triticale	0,61 B	8,2 B
11	Gerste zusammen	3,40 A	76,6 A
12	Wintergerste	2,84 A	68,6 A
13	Sommergerste	0,87 B	8,0 B
14	Hafer	1,57 B	19,0 B
15	Sommermenggetreide	0,06 D	0,5 C
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,09 C	1,7 C
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	/ E	/ E
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	6,85 A	238,8 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,63 B	12,4 B
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	5,28 A	177,7 A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,69 B	10,2 B
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	4,08 A	33,6 A
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,43 B	4,9 B
24	Hackfrüchte zusammen	0,98 B	15,8 B
25	Kartoffeln	0,42 C	6,0 B
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0,55 B	9,2 B
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,12 D	0,5 C
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,81 B	12,1 B
29	Erbsen (ohne Frischerbse)	0,05 D	0,4 D
30	Ackerbohnen	0,60 B	9,8 B
31	Süßlupinen	0,11 D	0,5 D
32	Sojabohnen	/ E	/ E
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0,13 C	1,3 C
34	Handelsgewächse zusammen	2,31 A	63,0 A
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	2,24 A	62,5 A
36	Winterraps	2,20 A	62,0 A
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0,02 D	0,3 D
38	Sonnenblumen	/ E	0,0 C
39	Öllein (Leinsamen)	/ E	/ E
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölfrettich)	0,00 A	0,0 A
41	weitere Handelsgewächse zusammen	0,10 C	/ E
42	Hopfen	–	–
43	Tabak	–	–
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	/ E	0,0 C
45	im Freiland	/ E	0,0 C
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
47	Hanf	/ E	/ E
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	–	–
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	0,06 D	0,2 C
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	/ E	/ E
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,65 B	9,0 A
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,52 B	8,8 B
53	im Freiland	0,51 B	8,7 B
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,12 C	0,073 C
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,16 B	0,2 C
56	im Freiland	0,12 C	0,2 C
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,10 B	0,042 C

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	/ E	/ E
59	im Freiland	/ E	/ E
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,02 D	/ E
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	0,02 D	0,4 D
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,44 C	1,0 C
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	3,48 A	12,6 B
64	Dauerkulturen zusammen	0,65 B	6,2 B
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	0,20 C	0,9 B
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	0,11 C	0,5 B
67	im Freiland	0,11 C	0,5 B
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	/ E	/ E
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	/ E	0,2 C
70	im Freiland	/ E	0,1 D
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,01 C	0,043 C
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	0,10 C	0,3 C
73	im Freiland	0,09 C	0,2 C
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,01 D	0,029 A
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	/ E	/ E
76	Rebflächen zusammen	0,01 A	0,0 A
77	Rebflächen für Keltertrauben	0,01 A	0,0 A
78	Rebflächen für Tafeltrauben	–	–
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,26 B	3,4 A
80	im Freiland	0,26 B	3,3 A
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,09 C	0,043 C
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0,23 D	1,9 D
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	/ E	/ E
84	Dauergrünland zusammen	10,85 A	317,2 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	4,80 A	60,9 A
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	9,77 A	247,4 A
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	0,60 B	8,4 C
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,55 B	0,6 C
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0,64 C	0,2 C
90	Sonstige Flächen zusammen	11,57 A	94,1 C
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	0,48 C	/ E
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	3,08 B	37,1 C
93	Waldflächen	3,06 B	37,0 C
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0,03 D	0,1 D
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	11,50 A	45,0 A
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	–	–
97	Champignons	–	–
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	–	–

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Thüringen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	3,67 A	797,9 A
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	3,58 A	774,4 A
03	Ackerland zusammen	2,50 A	604,3 A
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,92 A	351,0 A
05	Weizen zusammen	1,70 A	212,8 A
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	1,64 A	201,0 A
07	Sommerweizen (ohne Durum)	0,12 C	1,7 A
08	Hartweizen (Durum)	0,17 B	10,1 A
09	Roggen und Wintermenggetreide	0,30 B	10,2 A
10	Triticale	0,37 B	11,7 A
11	Gerste zusammen	1,40 A	102,7 A
12	Wintergerste	1,10 A	71,6 A
13	Sommergerste	0,75 A	31,0 A
14	Hafer	0,47 B	7,0 A
15	Sommermenggetreide	0,03 D	0,1 B
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,14 B	6,3 A
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0,03 D	0,2 A
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	1,78 A	101,0 A
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0,27 B	6,7 A
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0,74 A	61,6 A
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	1,10 A	20,7 A
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0,99 A	11,9 A
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0,05 C	0,1 B
24	Hackfrüchte zusammen	0,75 A	13,6 A
25	Kartoffeln	0,46 B	1,6 A
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0,29 A	11,8 A
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	0,20 B	0,2 A
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,50 A	14,7 A
29	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,35 A	9,9 A
30	Ackerbohnen	0,11 B	3,4 A
31	Süßlupinen	0,05 B	0,7 A
32	Sojabohnen	0,03 B	0,4 A
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0,05 C	0,4 B
34	Handelsgewächse zusammen	1,14 A	107,6 A
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,10 A	105,2 A
36	Winterraps	1,04 A	102,4 A
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/ E	0,1 A
38	Sonnenblumen	0,09 B	1,9 A
39	Öllein (Leinsamen)	/ E	0,2 B
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	0,04 C	0,6 A
41	weitere Handelsgewächse zusammen	0,10 B	2,3 A
42	Hopfen	0,01 A	0,4 A
43	Tabak	0,00 A	. A
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	0,03 C	1,1 A
45	im Freiland	0,02 C	. A
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	. A
47	Hanf	0,03 C	0,5 A
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	–	–
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	0,04 C	0,3 A
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	0,00 A	. A
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	0,22 B	1,3 A
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	0,16 B	1,0 A
53	im Freiland	0,15 B	1,0 A
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,05 C	0,036 A
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	0,08 A	0,1 A
56	im Freiland	0,05 A	0,1 A
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,07 A	0,020 A

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen (in 1 000)

Thüringen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	0,02 A	0,2 A
59	im Freiland	0,01 A	0,2 A
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,01 A	0,003 A
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	0,04 C	1,3 A
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,14 B	1,0 A
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	1,07 A	12,8 A
64	Dauerkulturen zusammen	0,14 B	2,0 B
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	0,07 B	1,7 A
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	0,04 B	0,9 A
67	im Freiland	0,04 B	0,9 A
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	0,03 B	0,7 A
70	im Freiland	0,03 B	0,7 A
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	–	–
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	0,03 A	0,1 A
73	im Freiland	0,03 A	. A
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	. A
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	/ E	/ E
76	Rebflächen zusammen	0,01 A	. A
77	Rebflächen für Keltertrauben	0,01 A	0,1 A
78	Rebflächen für Tafeltrauben	0,00 A	. A
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	0,03 B	0,1 A
80	im Freiland	0,03 B	. A
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0,00 A	. A
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0,02 C	/ E
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0,01 D	. B
84	Dauergrünland zusammen	3,12 A	168,0 A
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	1,34 A	29,0 A
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	2,61 A	135,9 A
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	0,62 B	3,0 B
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,11 B	0,2 A
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0,26 B	0,1 C
90	Sonstige Flächen zusammen	2,59 A	23,5 B
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	0,07 C	0,4 B
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	1,12 A	15,2 C
93	Waldflächen	1,10 A	15,1 C
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0,03 C	0,1 B
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	2,36 A	7,9 A
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	0,01 A	0,001 A
97	Champignons	0,00 A	. A
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0,00 A	. A

**0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen
(Standardfehler in %)**

Deutschland *

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
01	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche insgesamt	0,09	0,36
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	0,09	0,10
03	Ackerland zusammen	0,29	0,16
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,37	0,21
05	Weizen zusammen	0,48	0,27
06	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0,49	0,27
07	Sommerweizen (ohne Durum)	2,76	2,02
08	Hartweizen (Durum)	4,42	2,10
09	Roggen und Wintermenggetreide	0,98	0,51
10	Triticale	1,15	0,84
11	Gerste zusammen	0,55	0,33
12	Wintergerste	0,62	0,34
13	Sommergerste	1,20	0,96
14	Hafer	1,23	0,89
15	Sommermenggetreide	4,52	3,62
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	1,26	1,03
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	4,46	3,37
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	0,42	0,32
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ² (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	2,47	1,67
20	Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0,55	0,36
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0,90	0,65
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0,79	0,81
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	3,65	2,67
24	Hackfrüchte zusammen	0,95	0,75
25	Kartoffeln	1,37	1,38
26	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	1,21	0,74
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	4,40	4,44
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,24	0,70
29	Erbsen (ohne Frischerbsen)	2,07	0,97
30	Ackerbohnen	2,23	1,53
31	Süßlupinen	3,10	1,34
32	Sojabohnen	3,13	2,58
33	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	2,45	1,76
34	Handelsgewächse zusammen	0,84	0,36
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,91	0,35
36	Winterraps	0,95	0,36
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	7,89	7,32
38	Sonnenblumen	3,51	1,75
39	Öllein (Leinsamen)	6,75	2,86
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	6,10	3,73
41	weitere Handelsgewächse zusammen	2,16	2,35
42	Hopfen	0,82	3,36
43	Tabak	19,14	21,49
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) zusammen	4,52	5,64
45	im Freiland	4,76	5,67
46	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	7,78	12,39
47	Hanf	6,33	4,22
48	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	26,35	26,81
49	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	3,38	3,80
50	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	9,38	14,43
51	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	1,33	0,79
52	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) zusammen	1,60	0,82
53	im Freiland	1,63	0,83
54	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	2,70	2,34
55	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) zusammen	1,90	2,89
56	im Freiland	2,37	3,24
57	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	1,85	3,54

* Einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg.

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

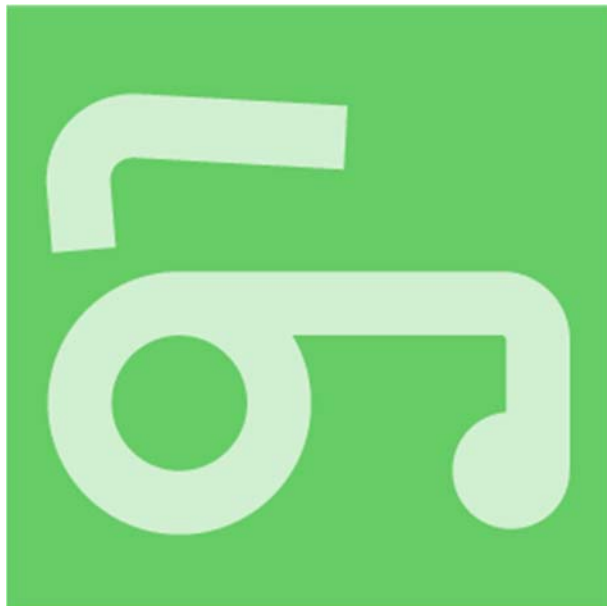
**0102.1 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2021 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen
(Standardfehler in %)**

Deutschland

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
58	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	4,94	4,40
59	im Freiland	9,08	4,39
60	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	5,35	14,34
61	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	3,58	2,16
62	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	1,78	1,76
63	Brache mit oder ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	0,61	0,56
64	Dauerkulturen zusammen	0,82	1,04
65	Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse zusammen	1,50	0,90
66	Baumobstanlagen für Kernobst zusammen	1,73	1,20
67	im Freiland	1,73	1,21
68	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	17,09	13,69
69	Baumobstanlagen für Steinobst zusammen	2,40	1,61
70	im Freiland	2,42	1,62
71	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	8,33	9,51
72	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) zusammen	2,49	2,41
73	im Freiland	2,53	2,49
74	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	6,06	4,79
75	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen)	4,73	4,82
76	Rebflächen zusammen	0,82	0,68
77	Rebflächen für Keltertrauben	0,83	0,68
78	Rebflächen für Tafeltrauben	6,15	13,89
79	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) zusammen	2,43	1,46
80	im Freiland	2,45	1,47
81	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	5,13	7,99
82	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	4,01	9,24
83	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	5,11	17,59
84	Dauergrünland zusammen	0,21	0,32
85	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0,37	0,46
86	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0,47	0,45
87	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	1,06	2,18
88	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	1,99	4,53
89	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	2,16	3,16
90	Sonstige Flächen zusammen	0,19	3,89
91	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	2,79	17,30
92	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	0,41	4,68
93	Waldflächen	0,42	4,70
94	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	5,92	7,32
95	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	0,23	1,76
96	Produktionsfläche für Speisepilze zusammen	6,91	3,44
97	Champignons	7,99	4,18
98	andere Speisepilze (z. B. Austern- / Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	13,51	9,57

Bodennutzungshaupterhebung

Bodennutzungshaupterhebung



2021

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 14.07.2021

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Bezeichnung der Statistik:* Bodennutzungshaupterhebung, EVAS-Nr.: 41271
- *Grundgesamtheit:* Zur Grundgesamtheit gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe, die eine der unter § 91 AgrStatG definierten Erfassungsgrenzen erreichen.
- *Statistische Einheiten:* Landwirtschaftliche Betriebe
- *Räumliche Abdeckung:* Bundesgebiet und Bundesländer
- *Berichtszeitraum:* Kalenderjahr
- *Periodizität:* jährlich
- *Rechtsgrundlagen:* National: Agrarstatistikgesetz (AgrStatG), Bundesstatistikgesetz (BStatG); Europäische Union: Verordnung (EG) Nr. 543/2009, Verordnung (EU) Nr. 2018/1091

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Inhalte der Statistik:* Merkmale zur Nutzung der Flächen nach Hauptnutzungsarten und Nutzungszweck, Kulturarten, Pflanzengruppen, -arten und Kulturformen, auch nach Züchtungsmethode (nur 2010), sowie zum Zwischenfruchtanbau nach Pflanzengruppen und Nutzungszweck (zuletzt 2020)
- *Nutzerbedarf:* Europäische Kommission, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Landesregierungen, Fachverbände, Wissenschaft und Forschung
- *Nutzerkonsultation:* Berücksichtigung der Nutzerinteressen, wie der Europäischen Kommission oder der Ministerien, mittels Gesetzesänderungen

3 Methodik

Seite 6

- *Konzept der Datengewinnung:* Die Bodennutzungshaupterhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik mit einem Stichprobenumfang von höchstens 80 000 Betrieben. 2010, 2016 und 2020 erfolgte sie als Vollerhebung bei allen landwirtschaftlichen Betrieben. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung:* Befragung mittels Onlinefragebogen (IDEV), es besteht Auskunftspflicht; teilweise Befüllung von Merkmalen aus Verwaltungsdaten (InVeKoS - Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem)
- *Beantwortungsaufwand:* Durch die Novellierung des Agrarstatistikgesetzes wurde die Zahl der Auskunftspflichtigen ab 2010 infolge der Anhebung der Erfassungsgrenzen verringert. Zudem wird der Aufwand aufgrund der Verwendung von Verwaltungsdaten gering gehalten.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 7

- *Qualitative Gesamtbewertung:* Hohe Genauigkeit durch großen Stichprobenumfang und geringe Antwortausfälle
- *Stichprobenbedingte Fehler:* Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte für die Stichprobe. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen und für Deutschland veröffentlicht.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* rechnerische Bereinigung der wenigen Antwortausfälle (mit Ausnahme von nicht mehr existenten Betrieben) und Korrektur von falschen Angaben durch Plausibilitätskontrollen und Rückfragen in den Betrieben

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 9

- *Veröffentlichung erster Ergebnisse:* Vorläufige Ergebnisse werden im August des Berichtsjahres veröffentlicht. Das endgültige Bundesergebnis wird Ende November des Berichtsjahres bzw. in Jahren einer Agrarstrukturhebung/Landwirtschaftszählung zumeist im Mai des Folgejahres veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit:* Die Daten werden immer zum angegebenen Zeitpunkt veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 9

- *Räumliche Vergleichbarkeit:* auf europäischer Ebene: Vergleiche zwischen den EU-Mitgliedstaaten aufgrund unterschiedlicher Methodik geringfügig eingeschränkt; national: Vergleich zwischen Bundesländern uneingeschränkt möglich
- *Zeitliche Vergleichbarkeit:* eingeschränkte Vergleichsmöglichkeiten der Bodennutzungshaupterhebung mit Daten der Erhebungen vor 2010 durch Änderungen in der Erhebungsmethodik und im Merkmalsprogramm

7 Kohärenz

Seite 9

- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Bei einzelnen Merkmalen weichen die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung von den Ergebnissen der Flächenerhebung und der Rebflächenerhebung aufgrund methodischer Unterschiede voneinander ab.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 10

- *Verbreitungswege:* Pressemitteilungen, Internet-Tabellen, Fachserien, GENESIS-Datenbank

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 11

- Die Bodennutzungshaupterhebung basiert auf dem Betriebssitzprinzip, d. h. die Angaben werden am Betriebsstandort nachgewiesen.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit der Bodennutzungshaupterhebung gehören landwirtschaftliche Betriebe mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 5 ha
- oder jeweils mindestens 10 Rindern
- oder 50 Schweinen
- oder 10 Zuchtsauen
- oder 20 Schafen
- oder 20 Ziegen
- oder 1 000 Haltungsplätze für Geflügel
- oder jeweils mindestens 0,5 ha Tabakfläche
- oder 0,5 ha Hopfenfläche
- oder 0,5 ha Rebfläche
- oder 0,5 ha Baumschulfläche
- oder 0,5 ha Obstanbaufläche
- oder 0,5 ha Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland
- oder 1,0 ha Dauerkulturfläche im Freiland
- oder 0,3 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland
- oder 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- oder 0,1 ha Fläche für Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Die Darstellungs- und zugleich Erhebungseinheiten sind Betriebe, die eine der unter Punkt 1.1 definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten. Ein Betrieb ist definiert als technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche oder forstwirtschaftliche Tätigkeiten als Haupt- oder Nebentätigkeit ausübt.

Zu den landwirtschaftlichen Tätigkeiten zählen im Sinne der geltenden Wirtschaftsklassifikation der Anbau einjähriger Pflanzen, der Anbau mehrjähriger Pflanzen, der Betrieb von Baumschulen einschließlich dem Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken oder die Tierhaltung (mit Ausnahmen, wie z. B. der Kaninchenzucht) auch als gemischte Landwirtschaft, sowie das Erhalten von Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand als Dienstleistung. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist hierbei nicht erforderlich.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. In den Jahren einer Vollerhebung (2010/2016/2020) werden zusätzlich regionale Ergebnisse von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Bodennutzungshaupterhebung wird in der Zeit von Januar bis Mai durchgeführt. Der Berichtszeitraum für die Erhebungsmerkmale zur Nutzung der Flächen nach Hauptnutzungsarten und Nutzungszweck, Kulturarten, Pflanzengruppen, -arten und Kulturformen, auch nach Züchtungsmethode (nur 2010), ist das laufende Kalenderjahr. In den Jahren einer allgemeinen Agrarstrukturhebung/Landwirtschaftszählung wird zusätzlich der Zwischenfruchtanbau erfragt. Der Berichtszeitraum für den Zwischenfruchtanbau nach Pflanzengruppen und Nutzungszweck sind die Monate Juni des Vorjahres bis Mai des laufenden Jahres.

1.5 Periodizität

Die Bodennutzungshaupterhebung wird jährlich durchgeführt. In Jahren, in denen eine Agrarstrukturhebung/Landwirtschaftszählung (2010, 2013, 2016, 2020) durchgeführt wird, ist sie Teil dieser Erhebung. Der Zwischenfruchtanbau wird nur in den Jahren erfragt, in denen eine Vollerhebung (2010, 2016, 2020) stattfindet.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Bundesrepublik Deutschland:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)
- Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910)

in den jeweils geltenden Fassungen.

Europäische Union:

- Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung (ABl. L 167 vom 29.06.2009, S. 1)
- Verordnung (EU) Nr. 2018/1091 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben (ABl. Nr. L 200 vom 07.08.2018 S. 1) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011 (ABl. L 321 vom 01.12.2008, S. 1).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Betrieben offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Bei der Geheimhaltung wird u. a. berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen, in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (primäre Geheimhaltung) und ob durch Summen- oder Differenzbildung (sekundäre Geheimhaltung) bereits geheim gehaltene Werte wieder aufgedeckt werden können. Wenn im Rahmen der Geheimhaltung entsprechende Positionen ermittelt wurden, werden diese Felder gesperrt und die Werte nicht veröffentlicht. In Tabellen mit repräsentativen Ergebnissen werden die Werte im Allgemeinen in 1 000 Hektar mit einer Nachkommastelle ausgewiesen. Abweichend davon wird die Produktionsfläche für Speisepilze in 1 000 Hektar mit drei Nachkommastellen und die Zahl der Betriebe in 1 000 mit zwei Nachkommastellen dargestellt. Auftretende Rundungsdifferenzen werden dabei nicht ausgeglichen. Aus Geheimhaltungsgründen gesperrte Einzelangaben werden in Tabellen durch einen Punkt gekennzeichnet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

In Vorbereitung der Erhebung stimmen sich die Vertreter der Statistischen Ämter der Länder in regelmäßigen Sitzungen gemeinsam mit dem Statistischen Bundesamt zur Vorbereitung der Durchführung ab.

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an verschiedenen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Bodennutzungshaupterhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden. Daher ist die Qualität der Bodennutzungshaupterhebung als gut einzustufen. Der Stichprobenumfang und die wenigen Antwortausfälle der Erhebung entsprechen den hohen Qualitätsstandards der amtlichen Statistik.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zu den Erhebungsinhalten der Bodennutzungshaupterhebung gehören grundsätzlich die Nutzung der Flächen nach Hauptnutzungsarten und Nutzungszweck, nach Kulturarten, Pflanzengruppen, -arten und Kulturformen.

In den Jahren einer allgemeinen Agrarstrukturenerhebung/Landwirtschaftszählung werden darüber hinaus im Rahmen der Bodennutzung der Zwischenfruchtanbau nach Pflanzengruppen und Nutzungszweck (zuletzt 2020), die Züchtungsmethode (nur 2010) sowie der ökologische Anbau von ausgewählten Kulturarten (zuletzt 2020) erfragt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

In der Bodennutzungshaupterhebung werden keine Standard-Klassifikationen verwendet.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Betriebsort: Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbstbewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb kein Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebssitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen.

Betrieb: Der Betrieb bzw. landwirtschaftliche Betrieb ist im Agrarstatistikgesetz als technisch-wirtschaftliche Einheit mit einer einheitlichen Betriebsführung definiert, wobei unerheblich ist, ob der Betrieb eine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt oder nicht. Zudem verweist das Agrarstatistikgesetz auf die Betriebsdefinition gemäß Artikel 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2018/1091.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Die LF umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, Erdbeeren und Gartenbauerzeugnisse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Nüsse,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes).

2.2 Nutzerbedarf

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung bieten für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen im Rahmen der europäischen und nationalen Agrar-, Markt- und Preispolitik sowie der Umweltpolitik. Die Ergebnisse dienen auch der Planung und Evaluierung von Maßnahmen. Darüber hinaus werden die Ergebnisse für die Berechnung von Erntemengen und der Vorausschätzung der Agrarausgaben genutzt. Die erhobenen Daten fließen auch in die land- und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und den Ernährungs- und Agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

Zu den Hauptnutzern zählen:

- die Europäische Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung,
- das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL),
- die jeweiligen Länderministerien, wissenschaftliche Institutionen, Kommunen, Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen, Beratungsverbände, Privatpersonen und interessierte Unternehmen.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Europäischen Kommission oder der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf europäischer wie auch auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Auf europäischer Ebene erfolgt die Festlegung der Merkmale der Bodennutzungshaupterhebung und ihrer Ausprägungen durch das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) in Abstimmung mit den Vertretern der Mitgliedstaaten. Auf nationaler Ebene werden Erhebungsmerkmale in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) umgesetzt, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Bodennutzungshaupterhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. In den Jahren einer Agrarstrukturhebung/Landwirtschaftszählung (2010, 2013, 2016, 2020) wird sie als Bestandteil dieser Erhebungen durchgeführt. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Auskunftspflichtigen sind verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldepflicht vereinbart werden und die Befragung mittels Papierbeleges erfolgen.

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber/-innen oder Leiter/-innen der Betriebe. Die Statistischen Ämter der Länder haben gemäß § 93 Absatz 5 AgrStatG zudem die Möglichkeit, Verwaltungsdaten (InVeKoS) für statistische Zwecke zu nutzen, soweit die Angaben mit den Merkmalen der Erhebung übereinstimmen und sich auf dieselben Berichtszeitpunkte und -zeiträume beziehen. Dabei sind die Datenbanken der Verwaltungen und der Umfang der InVeKoS-Verwaltungsdaten in den Bundesländern unterschiedlich aufgebaut bzw. umfangreich. Dies erfordert zum einen länderspezifische Programme, um die Verwaltungsdaten in das statistische Aufbereitungsprogramm einzulesen und zum anderen zusätzliche landesspezifische Fragebogen, um die über die InVeKoS-Merkmale hinausgehenden EU-Liefermerkmale gesondert in einem Fragebogen zu erfragen.

Die Bodennutzungshaupterhebung ist in den Jahren 2010, 2016 und 2020 eine Vollerhebung bei allen landwirtschaftlichen Betrieben; in allen anderen Jahren findet sie repräsentativ bei höchstens 80 000 Betrieben statt. Zusätzlich werden in den Jahren mit einer Vollerhebung Forstbetriebe befragt. Die Stichprobe ist als ein geschichtetes Auswahlverfahren konzipiert. Grundlage für das einstufige (geschichtete) Auswahlverfahren sind alle mit der letzten

Vollerhebung erfassten landwirtschaftlichen Betriebe. Die für die Abgrenzung der Grundgesamtheit und korrekte Schichtzuordnung erforderlichen aktualisierten Angaben werden im zentralen Betriebsregister Landwirtschaft aus weiteren Erhebungen sowie ggfs. aus Verwaltungsquellen gepflegt.

Für die Zufallsauswahl der Stichprobenbetriebe wird das Verfahren der "Kontrollierten Auswahl" angewendet. Dazu können von den Statistischen Ämtern der Länder beliebig viele voneinander unabhängige Stichproben gezogen werden. Für jede dieser Stichproben wird eine "Schattenaufbereitung" anhand von ausgewählten wichtigen Erhebungsmerkmalen (Tier-, Hauptnutzungs- und Kulturarten) durchgeführt. Die hochgerechneten Ergebnisse werden anschließend mit den entsprechenden Totalwerten der Auswahlgrundlage verglichen. Die Stichprobe mit den geringsten Abweichungen gegenüber den entsprechenden Totalwerten der Kontrollmerkmale wird ausgewählt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Auskunftspflichtigen füllen die von den Statistischen Ämtern der Länder online zur Verfügung gestellten Fragebogen eigenständig aus. Die Statistischen Ämter der Länder prüfen die Richtigkeit, Vollständigkeit und Vollständigkeit der Ergebnisse mit Hilfe umfangreicher Plausibilitätsprüfungen. Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben beim Auskunftspflichtigen nachgefragt.

Wie unter 3.1 beschrieben, können die Statistischen Ämter der Länder auf einzelbetrieblicher Ebene Daten aus Verwaltungsquellen für statistische Zwecke nutzen und in den Fragebogen übernehmen. Die Statistischen Ämter der Länder ermitteln die Länderergebnisse, das Statistische Bundesamt stellt daraus das Bundesergebnis zusammen.

Der Fragebogen für die postalische Befragung zur Bodennutzungshaupterhebung 2021 befindet sich im Anhang des Dokumentes.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Eine Hochrechnung ist erforderlich, da es sich um eine Stichprobe handelt. Die Ergebnisse der Stichprobe werden frei hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlgesetzes. Je geringer der Stichprobenumfang in der jeweiligen Schicht, umso größer ist der Hochrechnungsfaktor. Dementsprechend erhalten Betriebe einer Totalschicht, z. B. Betriebe mit großen Tierbeständen, den Hochrechnungsfaktor 1. Neuzugänge werden in eine gesonderte Neuaufnahmeschicht eingeordnet und ebenfalls mit dem Hochrechnungsfaktor 1 ausgewiesen. Mit Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da die Hochrechnung der Stichprobenergebnisse als freie Hochrechnung erfolgt. In den Jahren mit einer Vollerhebung wird das endgültige Ergebnis aus allen Datenmeldungen erstellt.

Um frühzeitig Ergebnisse zu den Anbauverhältnissen veröffentlichen zu können, wird zusätzlich Mitte Juli ein vorläufiges Ergebnis erstellt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Ein Saisonbereinigungsverfahren wird nicht angewendet, da nur jährliche Daten veröffentlicht werden.

3.5 Beantwortungsaufwand

Eine Zielstellung bei der Konzeption der Erhebungsorganisation für die Agrarstatistiken war es, die Belastung der Auskunftspflichtigen trotz der Vielzahl der zu erhebenden Merkmale zu begrenzen. Dies wurde durch die Verlängerung der Periodizität der allgemeinen Bodennutzungshaupterhebungen und die deutliche Anhebung der Erfassungsgrenzen umgesetzt.

Die im Jahr 2010 erfolgte Anhebung der Erfassungsgrenzen (z. B. von 2 auf 5 ha LF) führte zu einer spürbar verringerten Zahl an auskunftspflichtigen Betrieben (2010 um eine Abnahme von ca. 50 000 landwirtschaftlichen Betrieben). Damit verringerte sich die erfasste landwirtschaftlich genutzte Fläche allerdings nur um etwa 1 Prozent. Wie in 3.1 aufgezeigt, können die Statistischen Ämter der Länder zur Entlastung der Auskunftspflichtigen zudem die gesetzlich geregelte Möglichkeit nutzen, verschiedene Verwaltungsdaten im Agrarbereich für Zwecke der Agrarstatistik zu verwenden. Dies führt zu einer deutlichen Entlastung der Berichtspflichtigen, da nur die über die InVeKoS-Merkmale hinausgehenden EU-Liefermerkmale gesondert in einem Fragebogen zu erfragen sind.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Bodennutzungshaupterhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Der Stichprobenumfang und die vergleichsweise wenigen Antwortausfälle der Erhebung entsprechen den hohen Qualitätsstandards der amtlichen Statistik. Durch die Verwendung von Verwaltungsdaten ist eine hohe Genauigkeit der Ergebnisse gewährleistet. Die von den Meldepflichtigen im Rahmen des Verwaltungsvollzugs gemeldeten Flächendaten werden mit dem Amtlichen Liegenschaftskataster abgeglichen sowie durch Vor-Ort-Kontrollen überprüft. Da fehlerhafte oder unvollständige Daten für die meldende Einheit erhebliche wirtschaftliche Konsequenzen nach sich ziehen können, sind die Meldenden bestrebt, vollständige und korrekte Daten zu übermitteln.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung werden mit einem Aufbereitungsprogramm erstellt, in das bei repräsentativen Ergebnissen eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert ist. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Für Deutschland werden die absoluten Standardfehler für die jeweiligen Flächen und Anbaukulturen in der Fachserie (am Ende) veröffentlicht.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Fehlerrechnungsergebnisse für die Stichprobenwerte als Auszug in komprimierter Form veröffentlicht, und zwar werden die repräsentativen Ergebnisse mit Großbuchstaben gekennzeichnet. Die den Ergebniswerten nachgestellten Buchstaben gelten für die folgenden Fehlerklassen. Der einfache relative Standardfehler beträgt in der Fehlerklasse

A: bis unter ± 2 Prozent

B: ± 2 bis unter ± 5 Prozent

C: ± 5 bis unter ± 10 Prozent

D: ± 10 bis unter ± 15 Prozent

E: ± 15 Prozent und mehr

Ergebniswerte mit dem Fehlerkennzeichen E werden in den Veröffentlichungstabellen durch das Zeichen "/" ersetzt, da der Zahlenwert als nicht sicher genug gilt. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Eine unvollständige Erfassungsgrundlage ist eine der Hauptursachen für nicht-stichprobenbedingte, systematische Fehler. Solche Fehler können durch Mängel bei der Abgrenzung der Grundgesamtheit, den verwendeten Definitionen und der Fragestellung entstehen. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der Bodennutzungshaupterhebung die Ergebnisse aus der letzten Vollerhebung herangezogen, ergänzt durch aktuelle Ergebnisse aus repräsentativen und totalen Erhebungen zur Bodennutzung und Viehhaltung, sowie durch Verwaltungsdaten. Mit diesen Ergebnissen wird auch das zentrale Betriebsregister Landwirtschaft aktualisiert. Das zentrale Betriebsregister dient zur Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken (siehe auch AgrStatG § 97), z. B. dem Nachweis aller Erhebungseinheiten, der Feststellung und Kennzeichnung der Auskunftspflicht, der Adressierung und dem Versand der Erhebungsunterlagen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Ämtern der Länder laufend aktualisiert.

Weiterhin zählen die Antwortausfälle auf der Ebene der Einheiten zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern. Dabei ist zwischen "echten" und "unechten" Ausfällen zu unterscheiden.

"Echte" Ausfälle sind Betriebe, die zum Erhebungszeitpunkt existierten und hätten befragt werden müssen, für die aber dennoch keine Antworten vorliegen. Dazu zählen auch Betriebe, die zwischenzeitlich durch Neugründung oder Betriebsteilung bereits bestehender Betriebe neu entstanden sind oder durch Lücken in der Auswahlgrundlage nicht erfasst werden. Gleiches gilt für Betriebe, die zwar befragt wurden, die Antwort aber verweigert haben. Für letztere wird der Hochrechnungsfaktor bei Stichprobenbetrieben angepasst. Dazu wird in der Stichprobenerhebung ein Korrekturfaktor in das Hochrechnungsverfahren eingefügt. Unter der Annahme, dass diese Ausfälle die gleiche Struktur aufweisen wie die Einheiten, für die Antworten vorliegen, erfolgt die rechnerische Bereinigung derart, dass zur Ermittlung des Hochrechnungsfaktors nur die Beobachtungswerte des effektiven Stichprobenumfangs herangezogen werden.

Die "unechten" Ausfälle sind Betriebe, die zum Erhebungszeitpunkt nicht mehr existierten, oder nicht mehr zum Berichtskreis gehörten. Die "unechten" Ausfälle verändern den Hochrechnungsfaktor nicht; sie repräsentieren entsprechende Vorgänge in der Gesamtheit der Betriebe der Stichprobe, werden also ohne Anpassung hingenommen. Sie dürfen nicht rechnerisch (z. B. durch andere Betriebe) ersetzt werden.

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder oder aus Verwaltungsdaten befüllt und somit möglichst gering gehalten.

Eine weitere Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind falsche Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben können durch Plausibilitätskontrollen im Allgemeinen erkannt und korrigiert werden. Im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Bodennutzungshaupterhebung finden hierzu zahlreiche Fehlerschlüssel Anwendung.

Da für die Mehrzahl der Betriebe Verwaltungsdaten genutzt werden, ist der Anteil fehlender oder falscher Angaben sehr gering.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Um frühzeitig Ergebnisse über die Bodennutzung publizieren zu können, wird Mitte Juli ein vorläufiges Ergebnis erstellt. In der Regel liegen zu diesem Zeitpunkt mindestens 90 Prozent der Meldungen vor. Die Abweichung zwischen dem vorläufigen und endgültigen Ergebnis bei der landwirtschaftlich genutzten Fläche liegt auf Bundesebene unter einem Prozent.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Kapitel 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

Revisionsanalysen sind durch einen Abgleich der vorläufigen mit den endgültigen Ergebnissen möglich.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Im Interesse einer möglichst raschen Ergebnisbereitstellung werden erste vorläufige Bundesergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung bereits Anfang August des Berichtsjahres veröffentlicht. Endgültige Ergebnisse liegen Ende November des Berichtsjahres vor, in Jahren einer Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung zumeist im Mai des Folgejahres.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse werden zu den im Veröffentlichungsplan genannten Terminen pünktlich zur Verfügung gestellt.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit von nationalen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung ist durch die Einbindung in das agrarstatistische System der EU gewährleistet, wobei im Rahmen der Vorgaben der Verordnung 543/2009 Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedstaaten eingesetzten Methodik bestehen können (z. B. unterschiedliche Erhebungstermine und Erfassungsgrenzen).

Die Vergleichbarkeit innerhalb Deutschlands zwischen den einzelnen Bundesländern ist gegeben.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Bodennutzungshaupterhebungen (früher auch: "Bodennutzungserhebungen") finden bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts (mit Unterbrechungen) im jährlichen Abstand statt. Seit diesem Zeitpunkt unterliegen die Erhebungen einer stetigen Anpassung, um den jeweiligen agrarpolitischen Anforderungen gerecht zu werden bzw. den notwendigen Informationsbedarf zu gewährleisten. In den letzten Jahrzehnten standen dabei Aspekte der Kosteneinsparung und Entlastung der Auskunftspflichtigen sowie der Harmonisierung des agrarstatistischen Systems in den Mitgliedstaaten der EU im Vordergrund. Deshalb wurden seit der Landwirtschaftszählung 1999 Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen. Insbesondere die deutliche Anhebung der Erfassungsgrenzen ab 2010 schränkt die Vergleichbarkeit der Daten erheblich ein und erfordert für einen direkten Vergleich die Neuberechnung der Ergebnisse vorhergehender Bodennutzungshaupterhebungen mit den seit 2010 gültigen Erfassungsgrenzen. Eine vollständige zeitliche Vergleichbarkeit ist ab 2010 möglich.

Zudem gab es auch geänderte Informationsbedürfnisse im Rahmen der Reformen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union, die zur Änderung des Merkmalkataloges durch Streichung oder Neuaufnahme von Merkmalen führten.

Zur Bodennutzung werden im Berichtsjahr zwei Ergebnisse veröffentlicht: das vorläufige Ergebnis im August und das endgültige Ergebnis im November bzw. im Folgejahr. Zwischen beiden Zeitpunkten können sich - in Abhängigkeit von der Kulturart - die Anbauflächen und die Zahl der Betriebe mehr oder weniger deutlich unterscheiden. Dies liegt häufig in der geringeren Rücklaufquote zum vorläufigen Ergebnis begründet. Bei Nutzung von Verwaltungsdaten können aber bereits zum vorläufigen Ergebnis hohe Rücklaufquoten von über 95 Prozent erreicht werden. Zudem werden nur plausibilisierte (auf Widerspruchsfreiheit der Angabe) geprüfte Betriebe im vorläufigen Ergebnis berücksichtigt. Auch wenn einige Statistische Ämter der Länder die Angaben aus den Verwaltungsdaten (InVeKoS) nutzen, können bei diesen noch Änderungen durch die Verwaltungen erfolgen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt zugespielt werden.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Bei einzelnen Merkmalen weichen die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung von den Ergebnissen der Flächenerhebung und der Rebflächenerhebung aufgrund methodischer Unterschiede voneinander ab.

Die der Flächenerhebung entstammende Fläche für Landwirtschaft und die aus der Bodennutzungshaupterhebung ermittelte landwirtschaftlich genutzte Fläche sind nicht identisch. Die Abweichungen resultieren aus Unterschieden beim Berichtskreis, dem Stichtag der Erhebung und der regionalen Zuordnung der ermittelten Flächen.

Bei der Flächenerhebung werden bestehende Register - die amtlichen Liegenschaftskataster der Länder - sekundärstatistisch ausgewertet. Es handelt sich um eine jährliche Vollerhebung zum Stichtag 31.12. Die Flächenerhebung differenziert flächendeckend die Bodennutzung in ganz Deutschland nach Siedlung, Verkehr, Vegetation und Gewässer, ohne dabei einen Schwerpunkt zu setzen. Dabei ist die Landwirtschaft eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Flächen.

Im Gegensatz dazu basiert die ebenfalls jährliche Bodennutzungshaupterhebung auf einer Befragung landwirtschaftlicher Betriebe und der Auswertung von Verwaltungsdaten aus dem integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem im Frühjahr. Während bei der Flächenerhebung keine Erfassungsgrenzen existieren, da im Prinzip jeder Fläche eine Nutzungsart zugewiesen wird, werden bei der Bodennutzungshaupterhebung Betriebe unterhalb der gesetzlich definierten Erfassungsgrenzen nicht in die Erhebung einbezogen. Die Bodennutzungshaupterhebung zielt in erster Linie auf die Differenzierung der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach Hauptnutzungsarten, Kulturarten und Fruchtarten ab. Hier stehen also die sich ändernden Anbaustrukturen landwirtschaftlicher Betriebe im Mittelpunkt.

Auf regionaler Ebene kann es zu weiteren Abweichungen kommen. Die Flächenerhebung weist die Bodennutzung in der jeweils betrachteten administrativen Gebietseinheit nach dem Belegenheitsprinzip aus, wohingegen bei der Bodennutzungshaupterhebung die Flächen unabhängig von ihrer administrativen Zuordnung einem Betriebssitz zugeordnet werden. Es ist bei der Bodennutzungshaupterhebung also nicht erkennbar, ob die von einem Betrieb angegebenen Flächen in der Gemeinde mit dem Sitz des Betriebes oder einer anderen Gemeinde bewirtschaftet werden.

Ebenfalls nicht identisch sind die im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung und die in der Rebflächenerhebung ermittelte Rebfläche.

Im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung erfolgt eine Erfassung der Betriebe mit Rebflächen für Kelter- und Tafeltrauben. Allerdings beschränkt sich die Erhebung auf landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar (vor 2010: zwei Hektar) oder mit einem bestimmten Tierbestand bzw. mit einer bestimmten Fläche an Spezialkulturen (u.a. mindestens 0,5 ha Rebfläche). Eine Erhebung nach Rebsorten erfolgt in der Bodennutzungshaupterhebung nicht. Bei der Rebflächenerhebung wird im Unterschied zur Bodennutzungshaupterhebung die gesamte bestockte Rebfläche für Keltertrauben nachgewiesen. Überdies erfolgt die Erhebung der Angaben in der Bodennutzungshaupterhebung nach dem Ort des Betriebssitzes und nicht wie bei der Rebflächenerhebung nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Merkmale der Bodennutzungshaupterhebung sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung dienen u. a. zur Vorbereitung der Gemüseerhebung, Zierpflanzenerhebung, Baumschulerhebung, Baumobstanbauerhebung, Strauchbeerenerhebung und der Rebflächenerhebung, wo einzelne Kulturarten der Bodennutzung differenzierter erfasst werden.

Zudem stellen die Ergebnisse die Grundlage für die Berechnung der vorläufigen und endgültigen Erntemengen im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattungen (EBE) sowie der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) dar.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

- Unter

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Feldfruechte-Gruenland/_inhalt.html#sprg228988

werden Pressemitteilungen zur Bodennutzungshaupterhebung (BO) veröffentlicht.

Veröffentlichungen

- Unter: Themen > Branchen und Unternehmen > Land- und Forstwirtschaft, Fischerei > Feldfrüchte und Grünland > Publikationen -> Landwirtschaftlich genutzte Flächen

können die Fachserien 3,

Reihe 3.1.2 Landwirtschaftliche Bodennutzung; Anbau auf dem Ackerland (Vorbericht);

Reihe 3.1.2 Bodennutzung der Betriebe; Landwirtschaftlich genutzte Flächen;

kostenfrei als PDF-Datei oder als Excel-Datei bezogen werden.

- bzw. unter: Themen > Branchen und Unternehmen > Land- und Forstwirtschaft, Fischerei > Feldfrüchte und Grünland > Publikationen -> Struktur der Bodennutzung

kann die Fachserie 3, Reihe 2.1.2 Bodennutzung der Betriebe; Struktur der Bodennutzung;

kostenfrei als PDF-Datei oder als Excel-Datei bezogen werden.

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Feldfruechte-Gruenland/_inhalt.html#sprg239470

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online Datenbank > (zu den Themen)

4 Wirtschaftsbereiche

> 41 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

> 412 Bodennutzung und Ernte

> 41271 Bodennutzungshaupterhebung

> 41241 Ernte- und Betriebsberichterstattung Feldfrüchte und Grünland

oder unter:

> 411 Struktur der land- und forstwirtschaftliche Betriebe > 41122 bis 41145

können ausführliche Ergebnisse der Anbauflächen aus der Bodennutzungshaupterhebung in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Zum Datenbanksystem GENESIS-Online gelangen Sie über nachfolgendem Link:

<https://www.genesis.destatis.de/genesis/online>

Zugang zu Mikrodaten

Es gibt derzeit keinen Zugang zu Mikrodaten außerhalb von Agrarstrukturerhebungsjahren.

Sonstige Verbreitungswege

- Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind gegebenenfalls über die Website des jeweiligen Landesamtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter:

<https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>

- Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Bundesrepublik Deutschland, Hrsg. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

<https://www.bmel-statistik.de/footer/navigation/archiv/statistisches-jahrbuch/>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Aktuelle Methodenpapiere sind derzeit nicht verfügbar.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Termine stehen nicht im Veröffentlichungskalender zur Verfügung.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Grundsätzlich sind alle Ergebnisse allen Nutzern gleichzeitig und in gleicher Weise zugänglich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbstbewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb kein Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebssitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen.

Bodennutzungshaupterhebung 2021 (S)

BO

Ansprechperson für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Die Bodennutzungshaupterhebung ist eine Bestandsaufnahme der Bodennutzung im Jahr 2021. Sie findet in einer repräsentativen Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße statt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreicht:

- | | | |
|---|--|------------------------------------|
| • 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche | • 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland | • 10 Rinder |
| • 0,5 ha Hopfen | • 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland | • 50 Schweine |
| • 0,5 ha Tabak | • 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern | • 10 Zuchtsauen |
| • 1,0 ha Dauerkulturfläche im Freiland | • 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze | • 20 Schafe |
| • 0,5 ha Obstanbaufläche | | • 20 Ziegen |
| • 0,5 ha Rebfläche | | • 1000 Haltungsplätze für Geflügel |
| • 0,5 ha Baumschulfläche | | |

Wenn **mindestens eine der genannten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Senden Sie den Fragebogen bitte auch dann an den Absender zurück, wenn keine der angeführten Erfassungsgrenzen auf Ihren Betrieb zutrifft. Tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen, z. B. ☒

... die erfragten Werte (Anzahl, Fläche) rechtsbündig eintragen, z. B.

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen finden Sie auf der jeweils gegenüberliegenden Seite. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **11**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

--

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

--

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2021

	ha	a
--	----	---

Letzte, uns aus Erhebungen oder Verwaltungsdaten bekannte

landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes.

Haben sich zur oben genannten landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes Veränderungen ergeben?

Ja

☐

1



Diese Seite vollständig ausfüllen.

Nein

☐

2



Weiter mit Code 0090 auf Seite 3.

Flächenübernahme von:

Es ist immer der bisherige Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben.

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
---------------	--------------------	-------------------	----	---

.....
-------	-------	-------	-------	-------

.....
-------	-------	-------	-------	-------

.....
-------	-------	-------	-------	-------

.....
-------	-------	-------	-------	-------

Summe der Flächenzugänge

Flächenabgabe an:

Es ist immer der nachfolgende Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben.

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
---------------	--------------------	-------------------	----	---

.....
-------	-------	-------	-------	-------

.....
-------	-------	-------	-------	-------

.....
-------	-------	-------	-------	-------

.....
-------	-------	-------	-------	-------

Summe der Flächenabgänge

Landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes 2021

Nutzung von Verwaltungsdaten

Wird für diesen Betrieb im Jahr 2021 ein Gemeinsamer Sammelantrag gestellt (z. B. für Betriebsprämien zur Aktivierung der Zahlungsansprüche, Agrarumweltmaßnahmen, Erschwernisausgleich)?	Code 0090	<div> Ja <input type="checkbox"/> ► Bitte diese Seite vollständig ausfüllen. </div> <div> Nein <input type="checkbox"/> ► Bitte weiter mit Code 0100 auf Seite 5. </div>
---	--------------	--

Bitte Antragsnummer/-n eintragen.

Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2021

In diesem Fragebogen sind alle Flächen der Bodennutzung und pflanzlichen Erzeugung 2021 einzutragen. Es sind alle Flächen des Betriebes (z. B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z. B. Ackerrandstreifen). Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen: Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben. Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter der Position „sonstige Kulturen auf dem Ackerland“ (Code 0196 auf Seite 7) zu erfassen.

Ackerrandstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter „Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch“ (Code 0200 auf Seite 7) aufzuführen. Es ist unerheblich, ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen). Alle Flächen sind nur einmal anzugeben, auch wenn ein Nachanbau (z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt. In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt. Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z. B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.

1 Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu).

2 Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland

Dies beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

3 Andere Hackfrüchte

In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (einschließlich Steckrüben) sind dem Gemüse (Codes 0181 bis 0183 auf Seite 7) zuzuordnen.

4 Hülsenfrüchte

Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183 auf Seite 7).

Anbau auf dem Ackerland 2021

Bewirtschaften Sie Ackerland oder betreiben Sie Gartenbau?	Code 0100	Ja <input type="checkbox"/> ► Bitte weiter mit Code 0101.
		Nein <input type="checkbox"/> ► Bitte weiter auf Seite 9.

		Code	ha	a
Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0101	_____	_____
	Sommerweizen (ohne Durum)	0102	_____	_____
	Hartweizen (Durum)	0103	_____	_____
	Roggen und Wintermenggetreide	0104	_____	_____
	Triticale	0105	_____	_____
	Wintergerste	0106	_____	_____
	Sommergerste	0107	_____	_____
	Hafer	0108	_____	_____
	Sommermenggetreide	0109	_____	_____
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0110	_____	_____
	Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0111	_____	_____
Pflanzen zur Grünernte 1	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0122	_____	_____
	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0121	_____	_____
	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0123	_____	_____
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil) 2	0124	_____	_____
	Andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0125	_____	_____
Hackfrüchte	Kartoffeln	0140	_____	_____
	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0145	_____	_____
	Andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren) 3	0146	_____	_____
Hülsenfrüchte 4	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatgut- erzeugung	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0131	_____
		Ackerbohnen	0132	_____
		Süßlupinen	0133	_____
		Sojabohnen	0135	_____
		Andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0134	_____

1 Ölfrüchte

Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.

2 Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen

In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter, auch im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.), zählen mit zu dieser Gruppe.

3 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen die Flächen für Kulturen, die die ganze oder den überwiegenden Teil der jeweiligen Anbauzeit in/unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Dazu zählen Flächen unter Schutz- und Schattennetzen mit einem sehr dichten Gewebe und einem Beschattungsgrad von 80 % und mehr. Bei Flächen, die mehrmals im Jahr genutzt wurden oder im Falle von Etagenbau zählt die Grundfläche nur einmal. Wege zwischen den Beeten gehören dazu. Bei Dach- und Stehwandendeckung aus unterschiedlichen Materialien gilt die Dacheindeckung. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören ebenso wie Schattennetze mit einem Schattenwert von unter 80 %, Hagelschutznetze, vorübergehende Regenschutzsysteme und Insektennetze nicht zu den hohen begehbaren Schutzabdeckungen; diese sind zu Kulturen im Freiland zu zählen.

4 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind Flächen des Erwerbsgemüseanbaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind unter „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ (Codes 0178/0179 auf Seite 7) aufzuführen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

5 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

6 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf.

Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind unter den Codes 0181 bis 0185 auf Seite 7 anzugeben.

7 Sonstige Kulturen auf dem Ackerland

Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter dieser Position anzugeben.

8 Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, ungeachtet dessen, ob ein Anspruch auf Beihilfe, z. B. durch die Erhaltung der Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand, besteht oder nicht. Blühflächen und Blühstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter dieser Position anzugeben.

				Code	ha	a
Ölfrüchte 1	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterraps		0161	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Sommerraps, Winter- und Sommerrüben		0162	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Sonnenblumen		0163	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Öllein (Leinsamen)		0164	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)		0165	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Weitere Handelsgewächse	Hopfen		0171	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Tabak		0172	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) 2	im Freiland	0178	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 3	0179	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Hanf		0174	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)		0175	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)		0176	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)		0177	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Gartenbauerzeugnisse	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 4	im Freiland	im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	0181	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 3		0183	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baum- schulen) 5	im Freiland		0184	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 3		0185	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Gartenbausäme- reien und Jung- pflanzenerzeu- gung zum Verkauf 6	im Freiland		0187	<input type="text"/>	<input type="text"/>
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 3		0188	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)				0195	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland 7 Bitte benennen Sie die Kulturen.				0196	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch 8				0200	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ackerland insgesamt Addieren Sie die Werte von Code 0101 auf Seite 5 bis Code 0200 auf dieser Seite.				0210	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen die Flächen für Kulturen, die die ganze oder den überwiegenden Teil der jeweiligen Anbauzeit in/unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Dazu zählen Flächen unter Schutz- und Schattennetzen mit einem sehr dichten Gewebe und einem Beschattungsgrad von 80 % und mehr. Bei Flächen, die mehrmals im Jahr genutzt wurden oder im Falle von Etagenanbau zählt die Grundfläche nur einmal. Wege zwischen den Beeten gehören dazu. Bei Dach- und Stehwandeindeckung aus unterschiedlichen Materialien gilt die Dacheindeckung. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören ebenso wie Schattennetze mit einem Schattenwert von unter 80 %, Hagelschutznetze, vorübergehende Regenschutzsysteme und Insektennetze nicht zu den hohen begehbaren Schutzabdeckungen; diese sind zu Kulturen im Freiland zu zählen.

2 Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen), die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z. B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen, Jungpflanzen und Containerpflanzen.

3 Ertragsarmes Dauergrünland

Hierzu gehören Flächen mit geringer Bodenqualität, welche normalerweise auch nicht durch Düngung, Neueinsaat oder andere Maßnahmen verbessert werden. Naturschutzflächen sind hier ebenfalls aufzuführen. Hutungen sind oft verunkrautete, unregelmäßig beweidete Weide- und Wiesenflächen ohne Wachstumsförderung. Sie können auch in lichten Wäldern liegen (Hutewald). Zum ertragsarmen Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, Streuwiesen sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

4 Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2015 in Kraft getretenen Basisprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Dauerkulturen und Dauergrünland 2021

			Code	ha	a
Dauerkulturen	Baumobstanlagen für Kernobst	im Freiland	0221	_____	_____
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 1	0222	_____	_____
	Baumobstanlagen für Steinobst	im Freiland	0223	_____	_____
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 1	0224	_____	_____
	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	im Freiland	0212	_____	_____
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 1	0214	_____	_____
	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)		0213	_____	_____
	Rebflächen für Keltertrauben		0215	_____	_____
	Rebflächen für Tafeltrauben		0216	_____	_____
	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) 2	im Freiland	0217	_____	_____
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 1		0236	_____	_____	
Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)		0218	_____	_____	
Andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)		0219	_____	_____	
Dauergrünland	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)		0231	_____	_____
	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)		0232	_____	_____
	Ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen) 3		0233	_____	_____
	Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch 4		0234	_____	_____
Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)			0239	_____	_____
Landwirtschaftlich genutzte Fläche					
Addieren Sie die Werte von Code 0210 auf Seite 7 bis Code 0239 auf dieser Seite.			0240	_____	_____

1 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen bzw. Brachflächen, die vorübergehend nicht bewirtschaftet werden, sonst aber der Fruchtfolge unterliegen oder in einem landwirtschaftlich und ökologisch guten Zustand erhalten werden (mit und ohne Beihilfe- oder Prämienanspruch) sind unter Code 0200 auf Seite 7 anzugeben.

2 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

3 Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen

Neben den Gebäude- und Hofflächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z.B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen dazu, z.B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

4 Erzeugung von Speisepilzen 2021

Anzugeben sind **Produktionsflächen** aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohsubstraten anzugeben, die im Jahr 2021 einmal oder auch mehrmals genutzt wird. Bei Spezialkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2021

		Code	ha	a
Sonstige Flächen	Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch 1	0241	_____	_____
	Waldflächen 2	0242	_____	_____
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung) 3	0243	_____	_____
	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)..... 3	0244	_____	_____
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche				
Addieren Sie die Werte von Code 0240 auf Seite 9 bis Code 0244 auf dieser Seite.		0250	_____	_____

Erzeugung von Speisepilzen 2021 **4**

Erzeugen Sie Speisepilze?	Code 0254	Ja <input type="checkbox"/> ► Bitte weiter mit Code 0255.
		Nein <input type="checkbox"/> ► Ende der Erhebung.

Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen)	Code	m ²
Champignons	0255	_____
Andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0256	_____

Bodennutzungshaupterhebung 2021

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Bodennutzungshaupterhebung 2021 wird im Zeitraum Januar bis Mai 2021 im Rahmen einer Stichprobe von höchstens 80 000 Betrieben durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung aktueller, wirklichkeitsgetreuer statistischer Informationen über die Nutzung der Gesamtfächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten und des Anbaus auf dem Ackerland nach Nutzungszweck, Kultur- und Pflanzenarten. Diese Erhebung ist Grundlage für die Berechnung und Vorausschätzung von Erntemengen. Die Ergebnisse bieten darüber hinaus für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für ihre Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) und das Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 8 Absatz 1 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Löschung

Die Hilfsmerkmale

- Name (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes,
- Name und Rufnummer oder Adresse für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person,
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 AgrStatG und
- Vor- und Familiennamen sowie Anschriften der bisherigen Bewirtschafter von seit dem Vorjahr erhaltenen Flächen sowie der neuen Bewirtschafter von im gleichen Zeitraum abgegebenen Flächen oder der jeweiligen Eigentümer und die Größe und Belegenheit dieser Fläche

dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Betriebsregister, Kennnummer, Löschung

Zur Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken führen die statistischen Ämter der Länder nach § 97 Absatz 2 AgrStatG landwirtschaftliche Betriebsregister, in die folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen werden

- die Kennnummer der Betriebe,
- die Namen und Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,

- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnungen für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes,
- die Art des Betriebes,
- die Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- die Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 AgrStatG und
- die Art der Bewirtschaftung.

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und länderspezifische Kennnummer vergeben. Sie dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Nach § 97 Absatz 4 AgrStatG werden die im Betriebsregister gespeicherten Merkmale gelöscht, wenn sie für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken nicht mehr benötigt werden. Bei Betrieben, die über einen Zeitraum von sieben Jahren nicht mehr zu Erhebungen herangezogen wurden, werden sie spätestens nach Ablauf von sieben Jahren gelöscht. Eine Löschung der Kennnummer im Einzeldatensatz erfolgt nicht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden.

Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.